AWO OBERLAUSITZ

GESCHÄFTSBERICHT 2022

Wir feiern
10
AWO
Jahre
Hort

Else-Puschmann-Weg

AWO
OBERLAUSITZ
Ambulanter Pflegedienst

Akademische Lehreinrichtung
für Pflege
der Hochschule Zittau/Görlitz

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,

ein drittes herausforderndes Jahr in Folge liegt hinter uns. Dabei war die Corona-Pandemie nicht die einzige Krise, die es zu bewältigen galt. Ein Tag, der in die Geschichtsbücher eingegangen ist, hat das ganze Jahr wesentlich geprägt – 24. Februar 2022 – der Angriff Russlands auf die Ukraine. Krieg in Europa mit weitreichenden wirtschaftlichen Folgen, rasant steigenden Energiepreisen und explodierenden Bau- und Lebensmittelpreisen.

Wir haben uns den Herausforderungen gestellt. So mussten in den Einrichtungen der AWO Oberlausitz keine Kapazitäten abgebaut werden, da ausreichend Fach- und Arbeitskräfte zur Verfügung standen.

Wir haben einen Beitrag zum Klimaschutz geleistet und die Fahrzeuge des Pflegedienstes in Löbau auf E-Mobilität umgestellt. Wir konnten in die Digitalisierung in Kindertagesstätten, Wohn- und Altenpflegeheime investieren.

Höhepunkte des Jahres waren die Ernennung der fünf Altenpflegeheime der AWO Oberlausitz zur „Akademischen Lehreinrichtung für Pflege der Hochschule Zittau/Görlitz" sowie der Besuch des sächsischen Ministerpräsidenten Michael Kretschmer im Zentralhospital Görlitz.

DANKE sagen wir allen, die uns 2022 ihr Vertrauen entgegengebracht und uns auch in diesem außergewöhnlichen Jahr unterstützt haben.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen und stehen Ihnen für Fragen und Anregungen gern zur Verfügung.

Löbau, den 20. Juni 2023

Geschäftsführer Dirk Reinke

Geschäftsführer Albrecht Wagner

*** Um einen unkomplizierten Lesefluss zu ermöglichen, wird die männliche Bezeichnung für Personen jeder Geschlechtsidentität verwendet.**

INHALT

01 Das Jahr 2022 4

02 Gesellschaften 20

03 Fachbereiche 30

Fachbereich Altenhilfe 32

Fachbereich Eingliederungshilfe und Wohnen 40

Fachbereich Kindertagesstätten 46

Fachbereich Kinder, Jugend und Familie 70

Fachbereich Service & Logistik 76

04 Sonderteil Corona 82

01

DAS JAHR 2022

DAS JAHR 2022 IM ÜBERBLICK

02|2022

Beginn des Angriffskrieges von Russland in der Ukraine - die AWO Oberlausitz vermittelt Spendenaktionen, Aufnahme- und Flüchtlingsangebote der AWO Sachsen und des Landkreises Görlitz

05|2022

Feierliche Ernennung der AWO Oberlausitz zur „Akademischen Lehreinrichtung für Pflege der Hochschule Zittau/Görlitz“

06|2022

Freigabe des Else-Puschmann-Weges in Görlitz nach einer Ehrenbürgerin der Stadt und Gründerin der „Arbeiterwohlfahrt“ in Görlitz

07|2022

Ende des Bundesprogramms „Sprach-Kitas“, welches zusätzliche Fachkräfte für die sprachliche Bildung in AWO-Kitas finanziert - die AWO Oberlausitz beteiligt sich an einer Petition, die erfolgreich im Bundestag zur Anhörung führte und eine Verlängerung des Projektes brachte

09|2022

Trauer um Vorstandsmitglied Detlef Kutschke, der seit 2019 im Vorstand bei der Weiterentwicklung der AWO Oberlausitz mitwirkte

10|2022

Abschluss der umfangreichen Sanierungsarbeiten im Erdgeschoss des „Altenpflegeheim an der Mandau“ Großschönau nach einem Wasserschaden im Dezember 2021

11|2022

Erster Zukunftstag der AWO Oberlausitz für alle Mitarbeiter, die sich in Ausbildung befinden (Erstausbildung, Zweitausbildung, berufsbegleitende Ausbildung, Studium etc.) sowie die dazugehörigen Praxisanleiter

10|2022

Ausstattung des Ambulanten Pflegedienstes in Löbau mit vier Elektroautos

DAS JAHR 2022 IN ZAHLEN

858
Mitarbeiter (833)

641 (619) - AWO Oberlausitz Kreisverband
128 (120) - AWO Oberlausitz Service GmbH
86 (84) - AWO Oberlausitz gem. GmbH
3 (10) - AWO Oberlausitz gem. IntegrationsGmbH

34
Auszubildende & Studenten (33)

Mitarbeiter im Bundesfreiwilligendienst (8) **8**

70
Ehrenamtlich Tätige (70)

6 Beschäftigte in Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung (6)

41.858.500 €
Jahresumsatz
(41.509.200 €)

28.567.800 €
Personalaufwand
(26.858.200 €)

25.650.200 €
Bilanzsumme
(26.686.600 €)

(*Beträge in € gerundet / Zahlen in Klammern vom Vorjahr)

QUALITÄTSMANAGEMENT

Allgemein

Das Qualitätsmanagement (QM) wurde im Jahr 2022 fortgeführt und weiterentwickelt nach der DIN EN ISO 9001:2015. Das externe Zertifizierungsverfahren wird vorerst ausgesetzt. Diese Entscheidung gab die Möglichkeit, das Qualitätsmanagementsystem (QMS) auf den Prüfstand zu stellen und aus neuen Blickwinkeln zu betrachten. Die bestehenden QM-Regelungen behielten dabei grundlegend ihre Gültigkeit und werden fortlaufend aktualisiert.

Dokumentation, Prozesse und Verfahren

Die inhaltlichen Aktualisierungen der Dokumente im Qualitätsmanagement finden mittels einer digitalen QM-Software statt. Aus der Bearbeitung resultieren fortlaufende Aktualisierungen mit unterschiedlich hohem Arbeitsaufwand innerhalb des QMS. Diese strahlen in alle Bereiche der AWO Oberlausitz aus. Dabei liegt das Hauptaugenmerk auf Anwendbarkeit und Nutzerfreundlichkeit. Gleichzeitig wurde an Strukturen für intuitive Übersichten gearbeitet. Zentrale Regelungen zur Gestaltung und Administration der Software wurden und werden gemeinsam weiterentwickelt. Es fanden unter anderem fachbereichsübergreifende Treffen der Qualitätsbeauftragten statt, in welchen administrative Lösungen erarbeitet und festgehalten wurden.

Interne Audits

Im letzten Jahr fanden sieben interne Audits statt. Begleitend wurde der Prozess „interne Audits" überarbeitet und mit einigen Änderungen neu gestaltet. Aus den Ergebnissen der internen Audits konnten wir ableiten, dass das QMS wirksam ist und dem kontinuierlichen Verbesserungsprozess unterliegt. Unter anderem wurden Schulungsbedarfe ermittelt und für 2023 eine zweitägige Schulung für unsere internen Auditoren geplant.

CHANCEN UND RISIKEN

Risikobericht

Den sich ständig verändernden strengen regulatorischen Anforderungen muss weiterhin Rechnung getragen werden. Die AWO Oberlausitz arbeitet kontinuierlich an der Verbesserung des Qualitätsmanagementsystems. Dabei wird sichergestellt, dass die regulatorischen Vorgaben und Empfehlungen in Bezug auf Qualitätsstandards innerhalb des Unternehmens eingehalten werden.

Mögliche Auswirkungen des Kriegsgeschehens in der Ukraine einerseits, andererseits mögliche wiederholte Steigerungen des Preisniveaus im Energiesegment auf das wirtschaftliche Umfeld der AWO Oberlausitz kann sich darin zeigen, dass die öffentliche Finanzierung der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft stark eingeschränkt sein kann. Wir schätzen die vorgenannten Beeinträchtigungen und die damit einhergehenden wesentlichen Risiken für die Geschäftstätigkeit auf der Grundlage des derzeitigen Kenntnisstands als temporär ein, weshalb wir diese Einflüsse als nicht bestandsgefährdend betrachten.

Chancenbericht

Die Bewältigung der Coronakrise der letzten drei Jahre hat gezeigt, dass die AWO Oberlausitz in der Lage ist, auch auf nicht vorhersehbare und kurzfristig sich massiv verändernde Rahmenbedingungen ebenso kurzfristig und erfolgreich zu reagieren. Mit den erworbenen Erfahrungswerten und einem nahezu konstanten Mitarbeiterbestand sieht sich die AWO Oberlausitz in der Lage, auch eine strategische Weiterentwicklung der Gesellschaft in Angriff zu nehmen.

ENERGIEMANAGEMENT

Durch den Gesetzgeber sind alle Unternehmen, die über 250 Mitarbeiter (in Vollzeitstellen) beschäftigen, zur Durchführung des Energieaudits oder zur Einführung eines Energiemanagementsystems verpflichtet. Die AWO Oberlausitz hat sich zur Einführung eines **Energiemanagementsystems** gemäß der internationalen Norm DIN EN ISO 50001:2011 verpflichtet.

Im Jahr 2022 wurde eine Umstellung nach dem Energiedienstleistungsgesetz EDL-G DIN EN 16247-1 vorgenommen. Weiterhin wurde kontinuierlich an der Umsetzung effizienter Prozesse und der Durchführung energierelevanter Maßnahmen gearbeitet. 2022 fanden zwei Beratungen des Energiemanagementbeauftragten mit dem Energieteam statt.

Investitionen mit Bezug zum Energiemanagement wurden in Höhe von ca. 118.000 € realisiert. Diese Investitionen sind in den einrichtungsbezogenen Arbeitsmappen zum Energiemanagement dokumentiert.

ENERGIEENTWICKLUNGEN

Energiekrise

Das Jahr 2022 stand im Zeichen einer sich anbahnenden weltweiten Energiekrise. Zeitweilige Preissteigerungen über 500 %, vor allem für den Bezug von Gas, mussten akzeptiert werden. Diese Preissteigerungen führten zu starken Verunsicherungen und hatten Auswirkungen auf nahezu alle Verbraucherpreise und somit auch auf das wirtschaftliche Ergebnis der AWO Oberlausitz.

Der sich in den letzten Monaten des Jahres 2022 abzeichnende Trend der Normalisierung der Energiepreise hat sich auch in 2023 fortgesetzt.

E-Mobilität

Im Sommer 2022 begann für die AWO Oberlausitz das Zeitalter der E-Mobilität. Der Ambulante Pflegedienst Löbau wurde mit vier Elektrofahrzeugen ausgestattet. Diese Entwicklung wird weiter vorangetrieben. Es ist angedacht, zukünftig die Fahrzeuge auch mit selbst produziertem Solarstrom laden zu können.

INVESTITIONEN

Neben Investitionen in Renovierungen von Gruppenräumen und Garderoben in Kindertagesstätten, Sanierungen von Bewohnerzimmern in Altenpflegeheimen oder Anschaffungen in den verschiedenen Einrichtungen sind beispielhaft folgende größere Bau- und Ausstattungsmaßnahmen zu nennen:

Verbesserung der digitalen Infrastruktur (z. B. auch WLAN in Bewohnerzimmern)
Altenpflegeheim „Friedrich Wagner" Olbersdorf, „Altenpflegeheim am Kurpark" Jonsdorf, Kindertagesstätte „Spatzennest" Zittau, AWO Wohnstätten „Manfred Wiedermuth" Löbau & Dreiseithof Herwigsdorf (Gesamtkosten: ca. 566.000 €)

Beseitigung Wasserschaden
„Altenpflegeheim an der Mandau" Großschönau (Gesamtkosten: ca. 600.000 €)

Schallschutz im Konferenzraum und einem Büro
Geschäftsstelle Löbau (Gesamtkosten: ca. 13.000 €)

Spielplatzerneuerung mit Wasser-Matsch-Anlage
Kindertagesstätte „Am Zauberwäldchen" Görlitz (Gesamtkosten: ca. 44.000 €)

Renovierung der Dienstbereiche
„Altenpflegeheim am grünen Ring" Zittau (Gesamtkosten: ca. 65.000 €)

Spielplatz mit Wasser-Matsch-Anlage in der Kindertagesstätte „Am Zauberwäldchen" Görlitz

Schallschutz im Konferenzraum der Geschäftsstelle Löbau

FÖRDERMITTEL, PROJEKT- UND SPENDEN-

Fördermittel und Projektmanagement

Im Rahmen des Projektmanagements bei der AWO Oberlausitz wurden verschiedenste Projekte in 2022 gefördert. Hierbei wurde an unterschiedlichen **Förderprogrammen** von u. a. Bund, Land, Stiftungen und Soziallotterien teilgenommen, um Einrichtungen der AWO Oberlausitz bei der Umsetzung von Maßnahmen finanziell zu unterstützen.

So wurden in 2022 diverse **Digitalisierungsprojekte** über das Aktions-Förderangebot „Internet für alle" von der Aktion Mensch finanziert. Hierbei werden Investitionskosten und Bildungsangebote gefördert, um eine gleichberechtigte Teilhabe aller Menschen am digitalen Fortschritt zu ermöglichen. Bei der AWO Oberlausitz wurde und wird dabei in verschiedenen Einrichtungen (KITAs, Wohnstätten etc.) Hardware angeschafft und IT-Infrastruktur erneuert bzw. verbessert. Darüber hinaus konnten in Kindertagesstätten beim Kommunalen Sozialverband im Rahmen des „Gute-KiTa-Gesetz – Richtlinie KiTa-Qualitäts- und Teilhabeverbesserung" Digitalisierungsmaßnahmen mit einem Volumen von 38.000 € umgesetzt werden.

Die Zusage für das Förderprogramm **„Kinder stärken 2.0"** für die drei Kindertagesstätten „Am Zauberwäldchen" Görlitz, „Bergblick" Olbersdorf und „Spreequellspatzen" Neugersdorf sichert die Finanzierung von drei Kitasozialarbeitern, zusätzlich zu den über den Betreuungsschlüssel eingesetzten pädagogischen Fachkräften, für drei Jahre.

Beispiele **weiterer Projekte**:

- Erweiterung des Dokumentenmanagementsystems DocuWare mit digitalen Archiven für:
  - Maßnahmen aus der Mitarbeiterbefragung
  - Krankmeldungen als Basis für Abruf der elektronischen Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung
  - Impfnachweise für Mitarbeiter der Einrichtungen mit gesetzlicher Impfpflicht
  - das digitale Bewerbermanagement
- Förderung eines Verkehrsgartens in der Kindertagesstätte „Spielhäusel" Dürrhennersdorf durch Sparkassen-Stiftung und Gemeinde
- Durchführung des Projektes „Sprach-Kita" in der Kindertagesstätte „Am Zauberwäldchen" Görlitz mit zusätzlicher Sprach-Fachkraft und Fachberatung
- Gewinner beim simul+-Mitmachfonds für die Anschaffung einer E-Rikscha im „Altenpflegeheim an der Mandau" Großschönau
- Umsetzung des Projektes „Die Eisenbahn rollt wieder…" in der Krippe „Südzwerge" Löbau durch die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung
- Einführung des Dienstplanprogramms „ALEX" in allen Kindertagesstätten
- Anschaffung von Kinderbibliotheken in den Kindertagesstätten „Sonnenschein" Löbau über den Allianz Kinderhilfsfonds und „Bergblick" Olbersdorf über Förderpenny und Stiftung Bildung
- Anschaffung eines „mobilen Werkstattwagen" im Zentralhospital Görlitz für ergotherapeutische Beschäftigung männlichen Bewohner durch Förderung durch den Landkreis Görlitz
- Flottenaustauschprogramm „Sozial & Mobil" des Bundes mit vier Elektroautos und zwei Ladesäulen für den Ambulanten Pflegedienst Löbau

MANAGEMENT

Spendenmanagement

In 2022 wurden im Rahmen des Spendenmanagements individuell angepasste und zielgruppengerichtete **Spendenkampagnen** geschaltet, um Spenden mit höherer Spendenquote einzunehmen und durch stetigen Kontakt eine stärkere Spenderbindung zu erreichen.

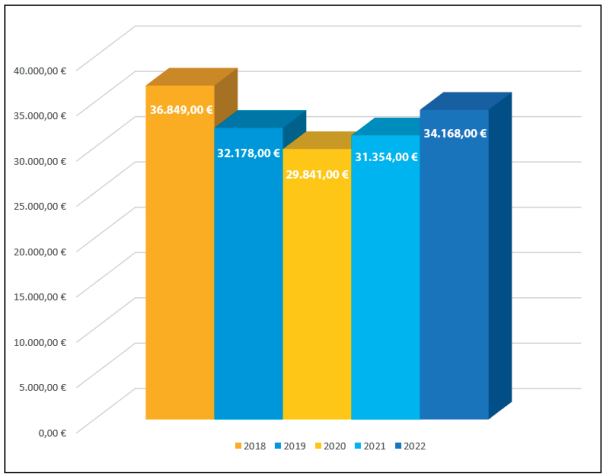
Folgende Spendenkampagnen fanden statt:

- Spendenaktion „Schenke Kinderlachen“ zum Kindertag mit Hilfe eines Spendenshops für die Kindertagesstätten
- Spendenaktion „Schenke Weihnachtszauber“ zur Sammlung von Weihnachtsspenden für den Bereich „Eingliederungshilfe“ (siehe Foto rechts)
- Spendenaktion „ Theaterführerschein“ beim Kennenlernen des Theaters für den Hort „Altstadtstrolche“ Görlitz

Zudem gab es weitere **Spendeneinnahmen** über „Ehrenamt im Unbezahlbarland“ (Landkreis Görlitz), Amazon Smile, Volksbank Löbau-Zittau, Förderpenny, Facebook- und Instagram-Anzeigen und über viele private und gewerbliche Spender aufgrund einrichtungsbezogener Spendenanfragen.

Mit den Stadtwerken Zittau wurde im Jahr 2020 ein **Sponsoringvertrag** über drei Jahre für die Zittauer Einrichtungen der AWO Oberlausitz abgeschlossen. Im Rahmen dieses Vertrages wurde im Frühjahr 2022 ein Bodentrampolin für den Garten der Kindertagesstätte “Spatzennest“ in Zittau angeschafft.

Im Jahr 2022 sind der AWO Oberlausitz **Geldspenden** in Höhe von insgesamt 34.168 € zugeflossen. Der Spendenzufluss der letzten fünf Jahre ist im Diagramm rechts ersichtlich.



BETRIEBLICHES GESUNDHEITSMANAGEMENT

Die Planung und Koordinierung aller Angebote im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM) erfolgen in enger Abstimmung mit der Geschäftsführung durch die **Steuerungsgruppe BGM**.

Im Rahmen der Kooperationsvereinbarung mit der **AOK Plus** (Laufzeit 2021 - 2024) wurde die AWO Oberlausitz auch 2022 bei der Durchführung verschiedener präventiver Maßnahmen unterstützt:

- Mitarbeiterbefragung (MAB) und Erstellung eines digitalen Archivs zur Bearbeitung der Maßnahmen
- verschiedene Maßnahmen zur Führungskräftequalifizierung
- Kundenbefragung der Unternehmenssteuerung
- verschiedene Workshops und Seminare für Führungskräfte, Praxisanleiter und Mitarbeiter (vorwiegend im Bereich Altenhilfe)
- Workshop „Gesundheitsorientierte Lebensführung – Schwerpunkt Ernährung"

Eine alle drei Jahre stattfindende **Mitarbeiterbefragung** erfolgte planmäßig im März 2022. Dabei beteiligten sich 65 % der Mitarbeiter. Die Auswertung erfolgte auf den Ebenen der Geschäftsleitung, Fachbereichsleitung und in jeder Einrichtung. Sowohl einrichtungsbezogen als auch fachbereichsbezogen wurden im Ergebnis Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeitssituation abgeleitet. Sie werden im neu erstellten Archiv des Dokumentenmanagementsystems angelegt und kontinuierlich bearbeitet.

Das Seminar „Gesundheitsorientierte Lebensweise – Schwerpunkt Gesunde Ernährung", fand im Oktober 2022 in Löbau statt und wurde durch eine Fachkraft der Firma Wende aus Niesky durchgeführt. Aufgrund starker Nachfrage wird für 2023 ein weiterer Termin geplant.

Die Angebote im **Handlungsfeld „Führungskompetenz"** wurden überwiegend durch die Firma Management Innovation Dresden durchgeführt. Es fanden zwei Führungswerkstätten für Einrichtungsleiter, der Start der Fortbildungsreihe FKQ 7 und die Wahlmodule „Gesund und resilient im Stress"; „Veränderungsmanagement"; „Besprechungsmoderation"; sowie Pflichtmodule zu den Themen „Mobbing"; „Kommunikation – Das Gewitter vorher hören" und „Kommunikation – Generationen und Werte" statt.

Erstmalig konnte der pandemiebedingt mehrfach aufgeschobene **"Zukunftstag"** im November 2022 im Messepark Löbau stattfinden. Dieser widmete sich dem Miteinander der Auszubildenden und ihrer Praxisanleiter. Neben Austausch und Begegnung der Teilnehmer erfolgten verschiedene Workshops zum Thema „Umgang mit Emotionen" durch die Firma Management Innovation Dresden und das gemein-

BETRIEBLICHES GESUNDHEITSMANAGEMENT

same Kochen eines Drei-Gänge-Menüs mit der Firma VTS Events Görlitz.

Im Dezember 2022 fand ein **Besinnungs- und Bewusstseinswochenende für die Leitungskräfte der Altenhilfe** im Kloster St. Marienthal Ostritz statt, welches die Firma Management Innovation Dresden mit positiver Resonanz durchgeführte.

Auch durch die **IKK Classic** gab es im Rahmen einer langjährigen Zusammenarbeit Unterstützung bei der Durchführung präventiver Angebote der betrieblichen Gesundheitsförderung. So konnten in den Altenpflegeheimen Görlitz und Olbersdorf Rückentrainings durchgeführt werden. Außerdem konnten zwei Kurse „Stressmanagement" für Neueinsteiger in Görlitz und Olbersdorf angeboten werden, die von 23 Teilnehmern besucht wurden.

Etablierte Angebote wie beispielsweise der seit 2018 regelmäßig durchgeführte **Personaldialog** als Gesprächsangebot des Geschäftsführers Dirk Reinke; **die monatlichen Gesundheitstipps** (seit 2020) mit Informationen zu gesundheitsrelevanten Themen und Informationen aus den Beratungen der Steuerungsgruppe des Betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM) und die Motivierung der Mitarbeiter zur aktiven **Beteiligung an verschiedenen Läufen** erfolgten weiterhin.

So starteten 27 Mitarbeiter und fünf Kinder aus der Wohngruppe „Maxi" Zittau im April 2022 beim „Zittauer Gebirgslauf & Wandertreff" in verschiedenen Disziplinen. Am „Europa-Marathon" in Görlitz im Juni beteiligten sich sechs Mitarbeiter.

Beim AOK Plus-Firmenlauf nahmen drei Teams mit insgesamt elf Mitarbeitern erfolgreich teil. Für alle drei **Laufveranstaltungen** wurde die Startgebühr übernommen und T-Shirts zur Verfügung gestellt.

Individuelle sportliche Betätigung bzw. Erlernen von Entspannungstechniken zur Stärkung der Gesundheit und Fitness wird allen Mitarbeitern im Rahmen der Betriebsvereinbarungen **„Individuelle Gesund-Gesundheitsvorsorge"** ermöglicht. Im Berichtsjahr wurde dafür ein Zuschuss i. H. v. 20,00 € je Mitarbeiter monatlich durch die AWO Oberlausitz bereitgestellt. Dieses Angebot nutzten 111 Mitarbeiter.

Das **Betriebliche Eingliederungsmanagement** (BEM) wird seit 2014 angeboten und dient der Erhaltung der Arbeitsfähigkeit der Mitarbeiter sowie der Reduzierung betrieblich beeinflussbarer Fehlzeiten und Krankheitskosten. Im Jahr 2022 erhielten 196 Mitarbeiter das Angebot eines BEM-Gespräches, welches von 55 Mitarbeitern in Anspruch genommen wurde, was einer Quote von 28,1 % entspricht.

MARKETING UND KOMMUNIKATION

Nach der pandemischen Zeit standen endlich wieder mehrere **Messen** an. Im April beteiligte sich die AWO Oberlausitz gemeinsam mit der Zittauer Alten- und Pflegeheim GmbH „ST. JAKOB" am Berufepark in Zittau. Auch bei der Studien- und Ausbildungsmesse INSIDER-TREFF im Juni (siehe Foto unten) und bei den Oberlausitzer Karrieretagen im Oktober konnte sich die AWO Oberlausitz mit ihren Unternehmensbereichen und Ausbildungsberufen sowie offenen Stellen präsentieren und mit vielen Interessierten ins Gespräch kommen. Die vollständige Planung und Teilnahme erfolgt durch das Marketing und wird am Messestand durch Mitarbeiter aus den Einrichtungen unterstützt.

Im März fand die Aktionswoche **„Schau rein"** statt, bei der Schüler in die Einrichtungen der AWO Oberlausitz hereinschnuppern konnten und auch da die Ausbildungsberufe vorgestellt bekamen.

Für das **Gemeinwesen** beteiligte sich die AWO Oberlausitz im September beim Löbauer Stadtfest mit einem Bastelstand. Dafür gestalteten die drei

Löbauer Kindertagesstätten einen Innenhof mit herbstlicher Dekoration. Beim großen Familienfest im Seifhennersdorfer „Querxenland" im Oktober präsentierte sich die AWO Oberlausitz ebenfalls und bot Kinderschminken und Basteln an.

Zur Wertschätzung der geleisteten Arbeit und als Dank war es der Geschäftsleitung ein Anliegen, den Mitarbeitern im vergangenen Jahr eine Freude zu bereiten. Jede Einrichtung erhielt am entsprechenden Feiertag „Tag der Kinderbetreuung", „Tag der Pflege", „Internationaler Tag für Menschen mit Behinderung" und am „Tag der Wohnungslosen" Grußkarten und einen gefüllten **Obstkorb**. Die Organisation und Verteilung lag dabei im Marketing.

Ein Schwerpunkt im Laufe des Jahres 2022 war das Thema **„Personalmarketing"**, welches durch die Personalerweiterung im Team an Bedeutung gewann. Anhand neuer Strategien und Konzepte, ist es das Ziel dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken und offene Stellen schnellstmöglich zu besetzen.

Der Bereich Marketing & Kommunikation unterstützte **andere Bereiche** der Unternehmenssteuerung bei der Entwicklung und Durchführung von Marketingstrategien sowie bei der internen und externen Kommunikation.

So wurden bei der Einstellung von neuen Auszubildenden kleine Willkommenspräsente vorbereitet.

Es erfolgte die Verabschiedung des ehrenamtlichen **„Sport-Opas"** Uwe Donath in den nun wohlverdienten Ruhestand (siehe Foto rechts).

MARKETING UND KOMMUNIKATION

Die Versendung der **Weihnachtsgrüße** an Partner, kooperierende Unternehmen und Beteiligte erfolgte mit einer neuen Idee. Diese entstand durch eine im Oktober bekannt gegebene Pressemitteilung zur Weiterfinanzierung und dem Erhalt der Eishalle im Kurort Jonsdorf, die durch einzelne Kindertagesstätten der AWO Oberlausitz regelmäßig genutzt werden. Die Kosten für die Weihnachtskarten und das Porto wurden eingespart, Weihnachts-Mails versand und dafür eine Spende in Höhe von 2.000 Euro an die Eishalle veranlasst - für die Kinder und für die Region.

Spenden- & Projektmanagement: Neben kleineren Spendenaktionen wurden im Jahr 2022 zwei größere **Spendenkampagnen** realisiert: die Spendenshops „Schenke Kinderlachen..." anlässlich des Kindertages für den Fachbereich Kindertagesstätten sowie „Schenke Weihnachtszauber" für den Fachbereich Eingliederungshilfe und Wohnen. Auch die Aufrufe für ein Voting und das Einkaufsspenden beim Förderpenny für die Kindertagesstätte Olbersdorf erfolgten. Dabei übernahm das Marketing abstimmend mit dem Spendenmanagement die Ideensammlung,

die Erstellung der Spendenshops sowie die gesamte Öffentlichkeitsarbeit.

Die Ideenfindung für ein neues Design und die Gestaltung der **Elektroautos** erfolgte in Abstimmung mit Controlling und dem Fuhrparkmanagement. Auch hierbei waren Expertise und Organisationstalent des Marketings gefragt.

Im September 2022 fasste der Vorstand den Grundsatzbeschluss zur Stärkung des Ehrenamts im Verein. Dieser Beschluss beinhaltete u. a. die Schaffung einer Stelle als **„Ehrenamtskoordinator"**. Im Oktober 2022 übernahm Sabine Rücker-Birnbaum diese Stelle. Im 4. Quartal des Jahres erfolgte die Erarbeitung eines Konzepts zum Thema „Ehrenamt" inklusive der Definition von Meilensteinen für die Zukunft.

Im Jahr 2022 gab es **personelle Veränderungen** durch zwischenzeitliche Krankheitsvertretung sowie Elternzeitvertretung. Das Team wurde durch Anstellung von Sabine Rücker-Birnbaum und Stefanie Rämsch erweitert. Neustrukturierungen in den Aufgabenfeldern erfolgten daraus führend zum Jahresende.

Im Rahmen des **Schulpraktikums** erhielt eine Schülerin in den Sommerferien Einblicke in den Bereich Marketing & Kommunikation. Von Oktober bis Mitte November 2022 erhielt eine Studentin im Rahmen des Praxisteils des **Studiums „Public Management"** an der Berufsakademie Bautzen punktuell Einblicke in das Marketing. Es wurden theoretische sowie praktische Kenntnisse in den Themenfeldern Veranstaltungsplanung, Personalmarketing, Pflege der Website sowie Werbemittelgestaltung vermittelt.

MARKETING UND KOMMUNIKATION

Die AWO Oberlausitz in den sozialen Medien:

Auf den Social-Media-Kanälen bei Facebook und Instagram informierte die AWO Oberlausitz mit Beiträgen, Fotos und Videos zu Themen wie:

- **Veranstaltungen**
(Ausbildungsveranstaltungen und Messen, Veranstaltungen der in den AWO-Einrichtungen etc.)

- **Jubiläen**
(10 Jahre Hort Görlitz, 20 Jahre Wohnstätten Löbau)

- **Ausgeschriebene Stellen und offene Ausbildungsplätze**

- **Allgemeine Informationen**
(Corona-Updates, Informationen des Landesverbandes der AWO in Sachsen)

- **Familienthemen**
(kindliche Ängste, Aggressivität)

- **Spendenaktionen, -aufrufe und -einweihungen**

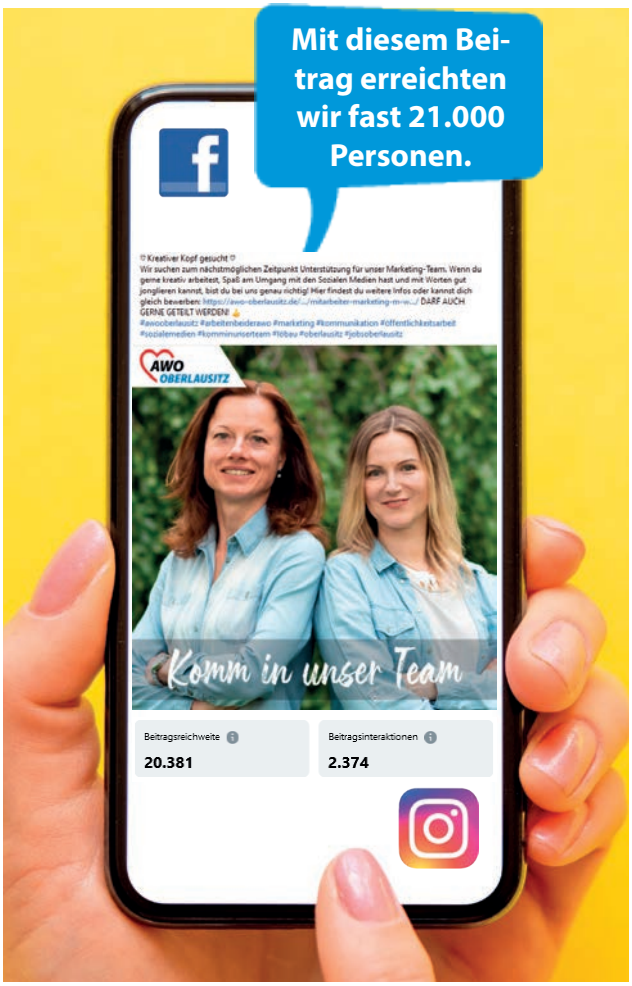
- **Gesundheitstipps**

- **Teilnahme an Sportveranstaltungen**

- **Geteilte Beiträge von Anderen**
(z. B. AWO Sachsen, Eishalle Jonsdorf)

Die größte Reichweite erzielten dabei Beiträge zu folgenden Themen:

Ausgeschriebene Stellen
einzelne Beiträge wurden dabei mit geringem Budget als Werbeanzeige geschalten



MARKETING UND KOMMUNIKATION

Spendenaktionen und -aufrufe

♡ Schenke Kinderlachen ♡
Kaufe ab 5 EURO eine Überraschung für eine AWO-Kindertagesstätte deiner Wahl und mach den "kleinen Weltentdeckern" eine Freude zum Kindertag. Zum Spendenshop 👉 https://awo-oberlausitz.de/spenden/spendenshop/...
#awooberlausitz #spendenmitherz #tugutes #spendenaktion #spendenshop #internationalerkindertag #kindersindunserezukunft #awoinsachsen #kindertag #löbau #jonsdorf #großschönau #görlitz #zittau #ebersbachneugersdorf #dürrhennersdorf #waltersdorf #großhennersdorf #friedersdorf

Spendenaktion
vom 09.05. bis 01.06.
zum Kindertag 2022

Neuigkeiten aus den Einrichtungen der AWO Oberlausitz

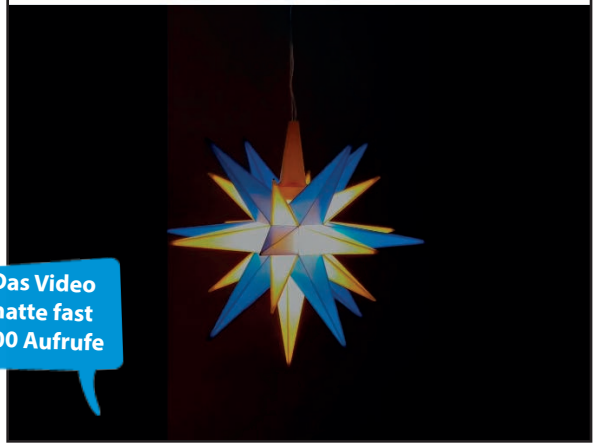
♡ Älteste Görlitzerin feiert Geburtstag ♡
Große Geburtstagfeier im Altenpflegeheim "Zentralhospital" Görlitz: Elfriede Goschütz feiert heute Ihren 107. Geburtstag. Welche Tipps hat Elfriede Goschütz für ein langes Leben? Aus ihrer Sicht sind Zufriedenheit mit den Dingen, positives Denken und Verständnis für die Mitmenschen am wichtigsten. Ihre Tochter, alle Mitarbeiter und Heimbewohner des Altenpflegeheims hoffen nun, dass Elfriede Goschütz „die 110 voll macht" und nächstes J... **Mehr anzeigen**

59 Herzen für den Beitrag

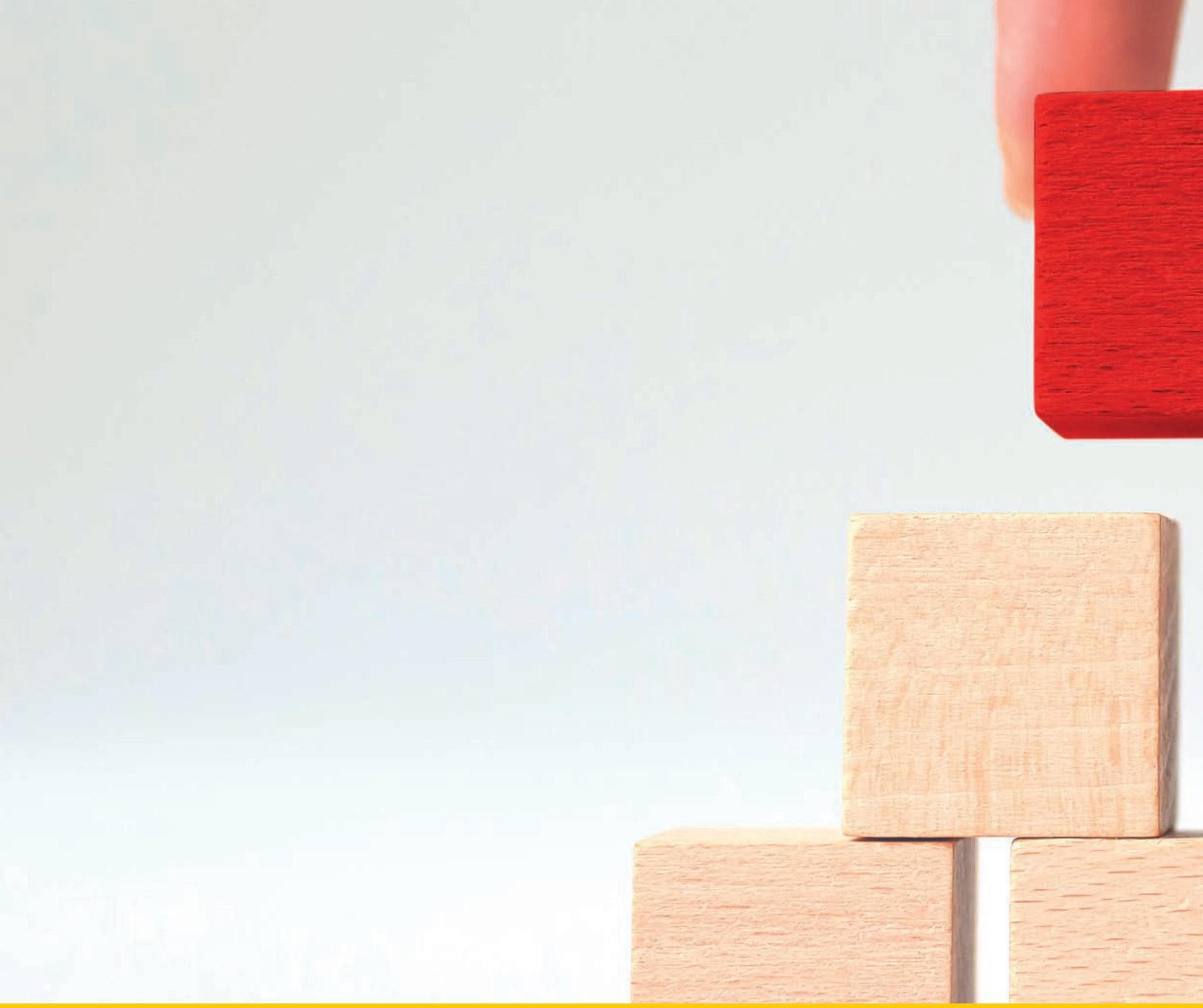
♡ Sportliche Gewinner bei der KISWO ♡
Vom 30. Mai bis 3. Juni 2022 fand endlich wieder die Kindersportwoche KISWO des Kreissportbundes Oberlausitz e. V. statt, die für insgesamt 1225 Kinder ein sportlicher Höhepunkt war. Auch einige Kindertagesstätten der AWO Oberlausitz beteiligten sich. Zwei Drittplatzierte auf dem Treppchen und sogar ein erster Platz mit Pokal sind ganz besondere Gewinne. Mehr gibt es hier zu lesen:
https://awo-oberlausitz.de/sportliche-treiben-bei-der-kiswo/ #oberlausitzerkreissportbund Oberlausitzer Kreissportbund #oberlausitz #awooberlausitz #löbau #zittau Zittau.eu @stephan.meyer.oberlausitz

Mit diesem Beitrag erreichten wir ca.1.500 Personen.

♡ 30 Jahre AWO Oberlausitz ♡
Zum Abschluss unserer Jubiläumstüten-Aktion erhielten alle unsere Mitarbeiter*innen und ehrenamtlich Tätigen im Dezember einen Herrnhuter Sterne in den Farben der Oberlausitz. Viele haben uns ein Foto ihres Sterns geschickt und so können wir die AWO Oberlausitz symbolisch zum leuchten bringen. Vielen lieben Dank dafür...
#awooberlausitz #30jahreawooberlausitz #herrnhutersterne #Oberlausitz #jubiläumsaktion #echtawo #diebestenmitarbeiter #herzlichendank



Das Video hatte fast 600 Aufrufe



02

GESELLSCHAFTEN

STRUKTUR DER AWO OBERLAUSITZ

Zur Betriebsführung von sozialen Einrichtungen, Integrationsprojekten und zur Erbringung von Dienstleistungen wurden durch den AWO Kreisverband Oberlausitz e. V. drei Gesellschaften gegründet.

Geschäftsführer:
Dirk Reinke

AWO Kreisverband Oberlausitz e. V.

Geschäftsführer:
Albrecht Wagner

AWO Oberlausitz gemeinnützige GmbH

Geschäftsführer:
Dirk Reinke

Prokurist:
Carsten Seitz

AWO Oberlausitz Service GmbH

Geschäftsführer:
Dirk Reinke

Prokurist:
Frank Clauß

AWO Oberlausitz gemeinnützige Integrationsgesellschaft mbH i. L.

Liquidatoren:
Dirk Reinke
Albrecht Wagner

AWO KREISVERBAND OBERLAUSITZ E. V.

Gründung: 5. Juni 1991
Sitz: Löbau

Vorstand des Kreisverbandes:
Vorsitzender:
Karl Ilg (Olbersdorf)
Stellvertreter:
Mario Hanke (Bautzen)
Beisitzer:
Gottfried Klecker (Schönbach)
Verena Hergenröder (Ebersbach-Neugersdorf)
Rainer Oßowski (Löbau)
Barbara Schienbein (Großschönau)
Detlef Kutschke (Kubschütz) ist im September 2022 leider verstorben.

Der Vorstand führte im Jahr 2022 sieben Sitzungen inklusive einer Klausurtagung durch. Es wurden acht Beschlüsse gefasst.

Mitarbeiter
641
(619)

Jahresumsatz
33.783.200 €
(31.753.800 €)

Personalaufwand
23.728.700 €
(22.062.000 €)

Bilanzsumme
22.119.500 €
(23.190.300 €)

(* Beträge in € gerundet,
Zahlen in Klammern vom Vorjahr)

Wesentliche Beschlüsse des Vorstandes

- Wirtschaftsplan 2022
- Freigabe des nächsten Planungsschrittes Zentralhospital Görlitz
- Verlängerung & Begrenzung des Liquiditätsrahmens für AWO Oberlausitz gemeinnützige Integrationsgesellschaft mbH i. L.
- Grundstückskauf Dreiseithof Herwigsdorf
- Feststellung Jahresabschluss 2021
- Ehrenamt stärken
- Erbpachtvertrag Zentralhospital
- Prüfung Jahresabschluss 2022

AWO OBERLAUSITZ GEMEINNÜTZIGE GMBH

Gründung: 6. Juni 2007
Sitz: Löbau

Gesellschafter:
AWO Kreisverband Oberlausitz e. V.

Registrierung:
Handelsregister beim Amtsgericht Dresden unter der Nummer HRB 25675

Geschäftsführer:
Dirk Reinke
Prokurist:
Carsten Seitz

Unternehmensgegenstand:
Betrieb von sozialen Einrichtungen

Aufsichtsrat der Gesellschaft:
Vorsitzender:
Karl Ilg (Olbersdorf)
Stellvertreter:
Mario Hanke (Bautzen)
Beisitzer:
Gottfried Klecker (Schönbach)
Verena Hergenröder (Ebersbach-Neugersdorf)
Rainer Oßowski (Löbau)
Barbara Schienbein (Großschönau)
Detlef Kutschke (Kubschütz) ist im September 2022 leider verstorben.

Der Aufsichtsrat führte im Jahr 2022 fünf Sitzungen durch. Es wurden sechs Beschlüsse gefasst.

Mitarbeiter
86
(84)

Jahresumsatz
4.382.400 €
(3.588.400 €)

Personalaufwand
2.334.200 €
(2.306.600 €)

Bilanzsumme
1.696.800 €
(1.524.800 €)

(* Beträge in € gerundet,
Zahlen in Klammern vom Vorjahr)

Wesentliche Beschlüsse des Aufsichtsrates

- Wirtschaftsplan 2022
- Anpassung Entgeltgrundsätze (Mindestlohn)
- 19. Änderung der Arbeitsvertraglichen Bedingungen/Entgeltgrundsätze
- Jahresabschluss 2021
- 20. Änderung der „arbeitsvertraglichen Bedingungen/ Entgeltgrundsätze“ (Anpassung Vergütung an die Entgelttabelle AGV AWO Sachsen e. V.)
- Prüfung Jahresabschluss 2022

AWO OBERLAUSITZ GEMEINNÜTZIGE GMBH

Die AWO Oberlausitz gemeinnützige GmbH führt das **„Altenpflegeheim am Kurpark“** im Kurort Jonsdorf und das **„Altenpflegeheim an der Mandau“** in Großschönau.

Mit dem am 20. Juli 2021 in Kraft getretenen Gesundheitsversorgungsweiterentwicklungsgesetz (GVWG) wurden zugelassene Pflegeeinrichtungen verpflichtet, ab 1. September 2022 eine Entlohnung in Höhe von **tariflichen Entgelten** zu zahlen. Der Aufsichtsrat der Gesellschaft beschloss deshalb, die Entgelttabellen des Entgelttarifvertrages des Arbeitgeberverbandes der AWO Sachsen e. V. anzuwenden.

Auch im Jahr 2022 mussten die Pflegeeinrichtungen mit coronabedingten **Einschränkungen** leben. Test- und Maskenpflicht galten fort. Zusätzlich erschwert wurde die Situation durch die sektorale Impfpflicht. Die Zerrissenheit der Gesellschaft spiegelte sich auch in den Teams der Häuser. Wichtig war zu jedem Zeitpunkt eine sehr gute Kommunikation mit Bewohnern, Angehörigen und den Mitarbeitern.

Die Mitarbeiterin in der **Verwaltung** des „Altenpflegeheim am Kurpark“ in Jonsdorf verließ im Frühjahr die Einrichtung. Mit ihr wurde auch die Stelle der Qualitätsbeauftragten des Fachbereiches „Altenhilfe“ vakant. Miriam Herbst trat die Nachfolge in der Verwaltung an.

Im September wurde in Jonsdorf mit der kompletten **Modernisierung** der Möblierung in den Bewohnerzimmern von Pflegebett über Schränke und Wandpaneel mit Spiegel als Garderobe begonnen.

Die Folgen des **Wasserschadens** im Wohnbereich „Waldstrandbad“ im „Altenpflegeheim an der Mandau“ in Großschönau wurden Dank sehr guter Baukoordination und sehr guter Zusammenarbeit der beteiligten Firmen bis Mitte Oktober beseitigt. Die zwischenzeitlich ausgezogenen Bewohner bezogen den sanierten Wohnbereich. Es wurde die Gelegenheit genutzt, auch die Bäder modern zu gestalten und den Fußbodenbelag durch einen helleren zu ersetzen. Zwischenzeitlich konnte die volle Auslastung und auch die personelle Situation zufriedenstellend gestaltet werden. Für alle Beteiligten war dies eine sehr herausfordernde Situation.

Projekt: „Umgebindehaus Kirchstraße 5“ Großschönau

Das Projekt ruhte im letzten Jahr. Diesem soll sich in 2023 wieder intensiver gewidmet werden.

AWO OBERLAUSITZ SERVICE GMBH

Gründung: 5. Oktober 2010
Sitz: Löbau

Gesellschafter:
AWO Kreisverband Oberlausitz e. V.

Registrierung:
Handelsregister beim Amtsgericht Dresden unter der Nummer HRB 29387

Geschäftsführer: Dirk Reinke
Prokurist: Frank Clauß

Unternehmensgegenstand:
Erbringung von Dienstleistungen (Herstellung und Lieferung von Speisen und Getränken, Hauswirtschaft, Gebäudeservice und -hygiene, Brandschutz, Bürodienstleistungen)

Aufsichtsrat der Gesellschaft:
Vorsitzender:
Karl Ilg (Olbersdorf)
Stellvertreter:
Mario Hanke (Bautzen)
Beisitzer:
Gottfried Klecker (Schönbach)
Verena Hergenröder (Ebersbach-Neugersdorf)
Rainer Oßowski (Löbau)
Barbara Schienbein (Großschönau)
Detlef Kutschke (Kubschütz) ist im September 2022 leider verstorben.

Der Aufsichtsrat führte im Jahr 2022 vier Sitzungen durch. Es wurden drei Beschlüsse gefasst.

Mitarbeiter
128
(120)

Jahresumsatz
3.505.700 €
(3.261.400 €)

Personalaufwand
2.462.500 €
(2.195.800 €)

Bilanzsumme
984.200 €
(861.500 €)

(* Beträge in € gerundet,
Zahlen in Klammern vom Vorjahr)

Wesentliche Beschlüsse des Aufsichtsrates

- Wirtschaftsplan 2022
- Jahresabschluss 2021
- Prüfung Jahresabschluss 2022

AWO OBERLAUSITZ SERVICE GMBH

Das **Hauptgeschäftsfeld** der AWO Oberlausitz Service GmbH ist das Betreiben der vier Küchenbetriebe der AWO Oberlausitz für Kinder- und Seniorenverpflegung einschließlich der damit verbundenen Nebenleistungen wie Menüberatung, Hol- und Bringedienste oder Spülarbeiten.

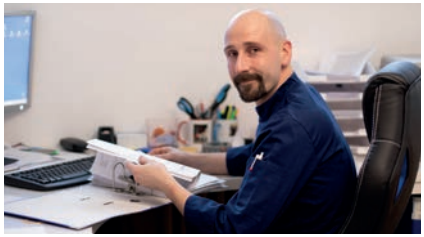
Darüber hinaus werden Wäschereien- und Hygienedienste sowie Hausmeisterdienste in den Einrichtungen der AWO Oberlausitz ausgeführt.

Ziel dieser Aufgaben ist die Optimierung von Arbeitsprozessen, die nicht zu den Kernprozessen eines Wohlfahrtsverbandes gehören.

Robert Sommer und André Marbach wirkten als Qualitätsbeauftragte des Fachbereichs Service und Logistik sehr engagiert bei der Weiterentwicklung eines **Qualitätsmanagementsystems** nach der DIN EN ISO 9001:2015 mit.

Die Ergebnisse aller internen Audits ohne festgestellte Abweichungen sind Nachweise erfolgreicher Arbeit.

Robert Sommer



André Marbach

AWO OBERLAUSITZ GEMEINNÜTZIGE

Gründung: 9. Juni 2010
Sitz: Reichenbach

Gesellschafter:
AWO KV Oberlausitz e. V.

Registrierung:
Handelsregister beim Amtsgericht Dresden unter der Nummer HRB 29021

Kurzbezeichnung:
AWO Bausysteme

Liquidatoren:
Dirk Reinke
Albrecht Wagner

Unternehmensgegenstand:
Förderung der beruflichen Integration von Menschen mit Behinderung

Aufsichtsrat der Gesellschaft:
Vorsitzender:
Karl Ilg (Olbersdorf)
Stellvertreter:
Mario Hanke (Bautzen)
Beisitzer:
Gottfried Klecker (Schönbach)
Verena Hergenröder (Ebersbach-Neugersdorf)
Rainer Oßowski (Löbau)
Barbara Schienbein (Großschönau)
Detlef Kutschke (Kubschütz) ist im September 2022 leider verstorben.

Der Aufsichtsrat führte im Jahr 2022 vier Sitzungen durch. Es wurden drei Beschlüsse gefasst.

Mitarbeiter
3
(10)

Jahresumsatz
187.100 €*
(2.905.500 €)

Personalaufwand
42.500 €*
(293.700 €)

Bilanzsumme
849.800 €*
(1.110.000 €)

*Rumpfwirtschaftsjahr 01-02/2022

(* Beträge in € gerundet,
Zahlen in Klammern vom Vorjahr)

Wesentliche Beschlüsse des Aufsichtsrates

- Kaufvertrag
- Liquidationsplan 2022
- Jahresabschluss 2021
- Prüfung Jahresabschluss 2022

INTEGRATIONSGESELLSCHAFT MBH i. L.

Das Geschäftsjahr 2022 war von der Umsetzung der Entscheidung des Gesellschafters vom 7. Juli 2021 geprägt, sich vollständig aus dem Unternehmen zurückzuziehen. Mit Ablauf des 28. Februar 2022 wurde die **Auflösung der Gesellschaft** beschlossen.

Der **Hauptschwerpunkt** in diesem Jahr lag auf der Abarbeitung der noch bestehenden Aufträge. Mit der Umsetzung der Liquidation der Gesellschaften endeten auch zum 30. Juni 2022 die Arbeitsverhältnisse der noch verbliebenen Arbeitnehmer, sodass die Gesellschaft ab dem 1. Juli 2022 auf Fremdleistungen zur Realisierung der Projekte zurückgreifen musste.

Die Effekte aus coronabedingten Auftragsverschiebungen und damit verbundenen **Verzögerungen** im Bauablauf etlicher Projekte wirkten auch in 2022 nach. Hinzu kamen nicht unerhebliche Verzögerungen bei der Begleichung von offenen Forderungen der Gesellschaft, welche zum Teil nur mit massiver Verspätung beglichen wurden.
Die Arbeit der Liquidatoren wurde zudem durch unvollständige Unterlagen zu laufenden Projekten, fehlendem Zugriff auf Firmenunterlagen sowie einer angespannten Kommunikation zum ehemaligen Mitgeschäftsführer stark beeinträchtigt.

Die Umsetzung der **Liquidation** wird noch mindestens ein weiteres Geschäftsjahr andauern, da mehrere Projekte zum Jahresende 2022, verursacht durch externe Verzögerungen im Baufortschritt, noch nicht final beendet werden konnten.

03

Die AWO Oberlausitz ist in der Betreuung, Beratung, Erziehung und Pflege in über 40 Einrichtungen im Landkreis Görlitz tätig. Das Tätigkeitsfeld unterteilt sich in die fünf Fachbereiche „Altenhilfe“, „Kindertagesstätten“, „Kinder, Jugend & Familie“, „Eingliederungshilfe & Wohnen“ und „Service & Logistik“.

FACHBEREICHE

Die AWO Oberlausitz betreibt im Fachbereich „Altenhilfe“ fünf Altenpflegeheime in Zittau, Olbersdorf, Großschönau, Jonsdorf und Görlitz sowie zwei Ambulante Pflegedienste in Löbau und Görlitz.

Fachbereichsleiter: Carsten Seitz

ALTENHILFE

„ALTENPFLEGEHEIM AM GRÜNEN RING“ ZITTAU

AWO Kreisverband Oberlausitz e. V.
Heimleitung: Manuela Muck
Pflegedienstleitung: Norman Freiberg

Kapazität: 80 Plätze
Auslastung: 96,86 % (90,92 %)

Mitarbeiter und Betreuungspersonal

- 45 Mitarbeiter in der Pflege
- 5 Auszubildende
- 5 ehrenamtliche Mitarbeiter

Um qualitativ hochwertige Arbeit zu leisten, wurde ein Mitarbeiter im Rahmen der Praxisanleitung geschult. Weiterhin wurden Fortbildungen im Bereich Erste Hilfe wahrgenommen.

Die jährliche **Prüfung** zur Qualität der Pflege in der Einrichtung durch den Medizinischen Dienst der Krankenkassen (MDK) fand im Dezember erfolgreich statt. Das Altenpflegeheim hat als besonderes **Qualitätssiegel** den „Grünen Haken“. Ein internes Audit wurde im Juli 2022 erfolgreich absolviert.

In 2022 fanden die **Investitionen** in die Telefonanlage der Einrichtung ihren Abschluss. Alle Bewohnerzimmer sind nun mit WLAN ausgestattet. Dies erleichtert die Kommunikation zwischen den Bewohnern und ihren Angehörigen. Zudem wurden die drei Dienstzimmer neu möbliert und es fand eine Renovierung des großen Treppenhauses statt.

Es wurden wieder vermehrt **Veranstaltungen** organisiert. Neben dem Geburtstag des Monats, regelmäßigen Märchenstunden und dem gemeinsamem Kegeln, fanden ein Sommerfest und eine Weihnachtsfeier sowie kleinere Ausflüge statt.

ALTENPFLEGEHEIM „FRIEDRICH WAGNER“ OLBERSDORF

AWO Kreisverband Oberlausitz e. V.
Heimleitung: Marina Ain
Pflegedienstleitung: Anja Seifert

Kapazität: 62 Plätze
Auslastung: 95 % (86,11 %)

Mitarbeiter und Betreuungspersonal

- 35 Mitarbeiter in der Pflege
- 3 Auszubildende

Die jährliche **Prüfung** zur Qualität der Pflege in der Einrichtung durch den Medizinischen Dienst der Krankenkassen (MDK) fand im Juni erfolgreich statt. Das Altenpflegeheim hat als besonderes **Qualitätssiegel** den „Grünen Haken“ im Februar 2022 für zwei weitere Jahre erhalten.

Im Jahr 2022 wurde die digitale **Infrastruktur** weiter modernisiert. Die Telefonanlage, die Schwesternrufanlage und die Brandmeldezentrale wurden erneuert und auf den neuesten Stand gebracht. Ein WLAN-Anschluss wurde in allen Bewohnerzimmern eingerichtet. Die planmäßige Sanierung der Bewohnerzimmer und der zugehörigen Nassbereiche wurde fortgeführt.

Den Bewohnern wurden wieder verschiedene **Veranstaltungen** geboten wie z.B. das gemeinsame Sommerfest sowie ein Oktoberfest. Zur Männertagsparty wurden alle Herren eingeladen und mit Bollerwagen, Musik, Bier und Bratwurst wurde zünftig gefeiert. Mit Bewohnern und Angehörigen wurden bereichsweise Grillnachmittage durchgeführt. Höhepunkt beim alljährlichen Sommerfest war der Besuch von zwei Ponys, die gestreichelt und gefüttert werden durften.

ALTENPFLEGEHEIM „ZENTRALHOSPITAL“ GÖRLITZ

AWO Kreisverband Oberlausitz e. V.
Heimleitung: Jana Nickolmann
Pflegedienstleitung: Cordia Kosyra

Plätze: 80
Auslastung: 98,33 % (97,71 %)

Mitarbeiter und Betreuungspersonal

- 62 Mitarbeiter in der Pflege
- 7 Auszubildende
- 3 Ehrenamtliche
- 2 Mitarbeiter im Bundesfreiwilligendienst

Die Ausschreibung für den wichtigen, auf dem Gelände des Zentralhospitals geplanten **Erweiterungsbau** erbrachte nicht die erwarteten Ergebnisse. Die Angebote lagen ca. 50 % über den Planwerten. Daher musste das Vorhaben auf Eis gelegt werden - die Zukunft des Projektes ist erst mal ungewiss.

Trotzdem wurde auch im Jahr 2022 in die Einrichtung investiert. So konnten vier Bewohnerzimmer inklusive Bad umfassend renoviert werden.

Planmäßig konnten verschiedene **Veranstaltungen** für die Bewohner durchgeführt werden: das alljährliche Sommerfest, gemeinschaftliche Grillabende unter Beteiligung der Ferienschüler, sowie ein Erntedankfest und auch Ausflüge.

Nach der Coronapandemie wurde das **Projekt „Sozialpraktikum Wiesbadener Schüler“** wieder aufgenommen. Drei Schülerinnen aus Wiesbaden waren insgesamt 3 Wochen in der Einrichtung tätig und unterstützten den Betreuungsbereich durch besondere Angebote.
Auch die Kooperation mit der Oberschule Innenstadt zur Berufsorientierung wurde wieder fortgeführt.

„ALTENPFLEGEHEIM AN DER MANDAU“ GROSSSCHÖNAU

AWO Oberlausitz gemeinnützige GmbH
Heimleitung: Carsten Seitz
Pflegedienstleitung: Sven Kreuziger

Plätze: 39
Auslastung: 70,53 % (92,28 %)

Mitarbeiter und Betreuungspersonal

- 32 Mitarbeiter in der Pflege
- 1 Auszubildender
- 1 Ehrenamtlicher

Das Altenpflegeheim bietet mit seinem **Hausgemeinschaftskonzept** ein besonderes Wohnen. Jede Wohnetage verfügt über einen Kommunikations- und Begegnungsbereich mit vollwertiger Küche. Als besonderes **Qualitätssiegel** hat das Altenpflegeheim den „Grünen Haken“.

Im Jahr 2022 stand die umfassende Sanierung des Wohnbereiches „Zum Waldstrandbad“ im Vordergrund. Durch den im Jahr 2021 festgestellten **Wasserschaden** musste der gesamte Wohnbereich frei gezogen werden. Von allen Angehörigen gab es großes Verständnis und ein angenehmes Miteinander – trotz aller Widrigkeiten. Die Sanierungsarbeiten verliefen durch eine sehr gute Koordination voll im Zeitplan und auch qualitativ sehr zufriedenstellend.
Nach der Fertigstellung erfolgte die Wiederbelegung des Wohnbereiches „Zum Waldstrandbad“ durch mangelndes Personal eher schleppend, nun aber sind alle Stellen wieder besetzt.

Mit einer über die Förderung des simul+-Mitmachfonds finanzierten und angeschafften **E-Rikscha** soll den Bewohnern ermöglicht werden, auch trotz körperlichen Einschränkungen, ihren Wohnort zu erleben.

„ALTENPFLEGEHEIM AM KURPARK“ JONSDORF

AWO Oberlausitz gemeinnützige GmbH
Heimleitung: Carsten Seitz
Pflegedienstleitung: Susanne Linzer

Plätze: 36
Auslastung: 98,73 % (96,04 %)

Mitarbeiter und Betreuungspersonal

- 31 Mitarbeiter in der Pflege
- 2 Auszubildende
- 3 Ehrenamtliche

Das Altenpflegeheim bietet mit seinem **Hausgemeinschaftskonzept** ein besonderes Wohnen. Jede Wohnetage verfügt über einen Kommunikations- und Begegnungsbereich mit vollwertiger Küche.

Im 2022 gab es verschiedenste **Investitionen** in die Einrichtung. So wurde begonnen die Zimmermöblierung in den Wohnbereichen „Schäfer Jonas“ und „Bimmelbahn“ zu erneuern. Es wurde jeweils ein neues Pflegebett, Kleiderschrank, Wäscheschrank, Nachtschrank und ein bisher noch fehlendes Wandpaneel für die Garderobe angeschafft.

Für die Rasenpflege wurde ein Mähroboter angeschafft, der auch die Hänge mähen kann. Dieser spart Arbeitszeit und die Entsorgung des Grünabfalls.

Auch konnten endlich wieder verschiedene **Veranstaltungen** für die Bewohner durchgeführt, z. B. Fasching, die Jahreszeitenfeste und die Teilnahme am „Lebendigen Jonsdorfer Adventskalender“.

Als besonderes **Qualitätssiegel** erhielt das Altenpflegeheim im Oktober erneut den „Grünen Haken“.

AMBULANTER PFLEGEDIENST GÖRLITZ

Der Ambulante Pflegedienst Görlitz besteht seit fünf Jahren. Die **Patientenzahl** ist im laufenden Jahr auf 85 angestiegen.

Nach personellen Engpässen zu Beginn des Jahres ist das **Team** nun mit 14 Fachkräften sehr gut aufgestellt. Unter den Kollegen befindet sich nun auch ein eigener Praxisanleiter, so dass für das Jahr 2023 ein Auszubildender für den Pflegedienst gesucht wird.

Die **Zusammenarbeit** mit dem Zentralhospital ist eine sehr große Alltagserleichterung. Im Sommer wurde für die Mitarbeiter gemeinsam mit dem Zentralhospital ein Sommerfest an der Blauen Lagune ausgerichtet, was sehr gut bei den Mitarbeitern ankam.

AWO Kreisverband Oberlausitz e. V.
Pflegedienstleitung: Maria Kieslich

Versorgungsgebiet: Stadtgebiet Görlitz

Betreute Patienten: 85 (83)

Betreuungspersonal: 14 (13)

AMBULANTER PFLEGEDIENST LÖBAU

Zwei Fachkräfte wurden neu eingestellt, sodass das **Team** 13 Personen umfasst. Intensive **Zusammenarbeit** mit den Ambulanten Hilfen zur Erziehung und dem Ambulant betreuten Wohnen im Mehrzweckgebäude der AWO erleichtert den Alltag.

Spezialisierte **Fortbildungen** wurden zu Palliativpflege und Wundmanagement durchgeführt. Dadurch kann nun vermehrt die palliative Patientenversorung durchgeführt werden. Eine Weiterbildung zum Praxisanleiter wurde erfolgreich beendet. Eine weitere Kollegin hat die Ausbildung dazu begonnen.

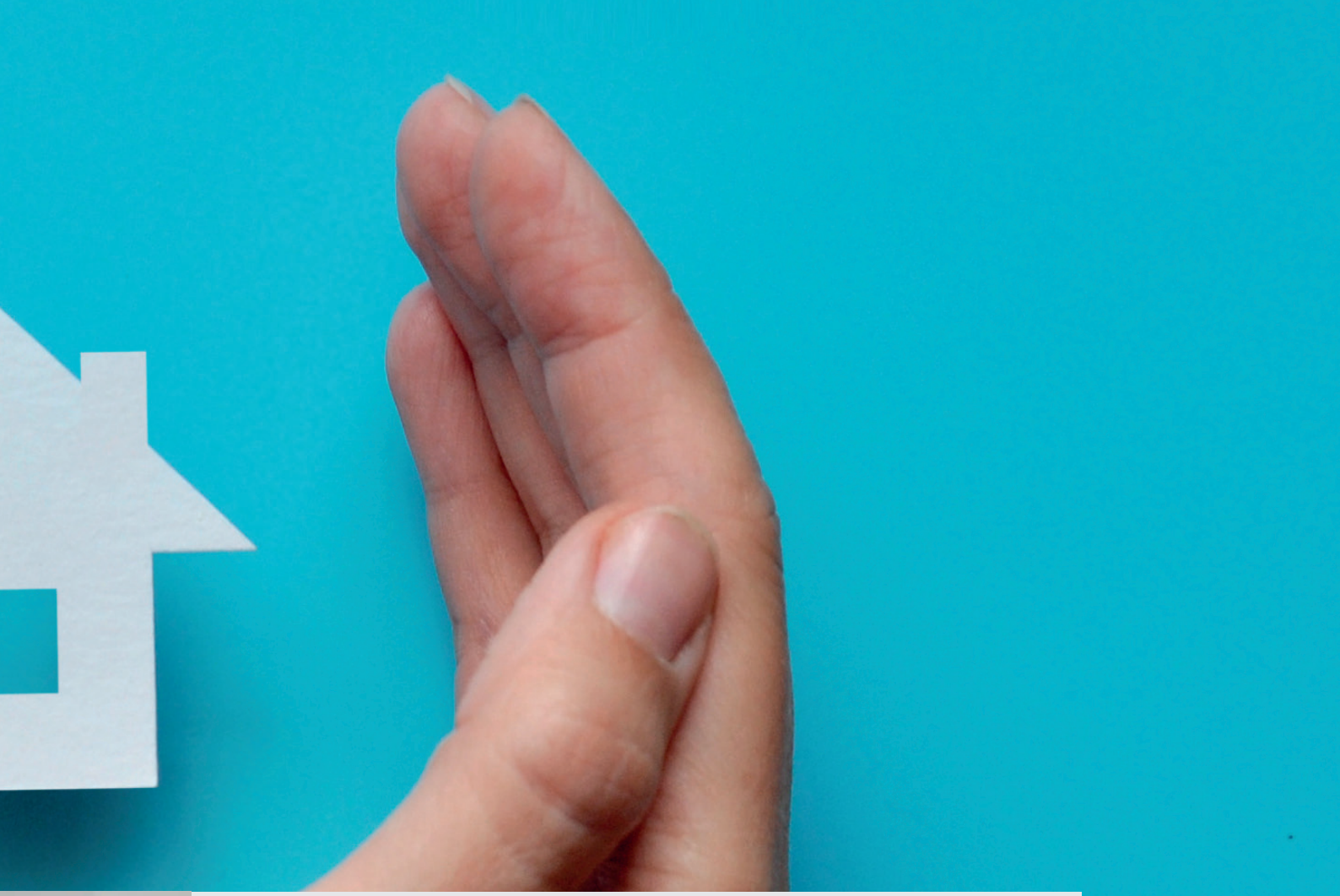
Die Umstellung auf **Elektro-Fahrzeuge** wurde erfolgreich gestartet und Ladesäulen dafür angeschafft.

AWO Kreisverband Oberlausitz e. V.
Pflegedienstleitung: Mariel Kuche

Versorgungsgebiet: Stadtgebiet Löbau

Betreute Patienten: 123 (52)

Betreuungspersonal: 13 (11)



Die AWO Oberlausitz betreibt im Fachbereich „Eingliederungshilfe und Wohnen“ die Wohnstätten für Menschen mit Behinderungen mit zwei Wohnheimen, Ambulant betreutem Wohnen und Außenwohngruppen sowie die Wohnungslosenhilfe mit Kontakt- und Beratungsstelle und Sozialer Wohnstätte.

Fachbereichsleiter: Stephan Mauermann

FACHBEREICH EINGLIEDERUNGSHILFE UND WOHNEN

AWO-WOHNSTÄTTEN „MANFRED WIEDEMUTH“ LÖBAU

AWO Kreisverband Oberlausitz e. V.
Heimleitung Wohnheim I und II:
Jana Szykownik

Haus 1: 36 Plätze
Auslastung: 96,5 % (96,5 %)

Haus 2: 36 Plätze
Auslastung: 96 % (96 %)

(Foto: Wohnheim 2)

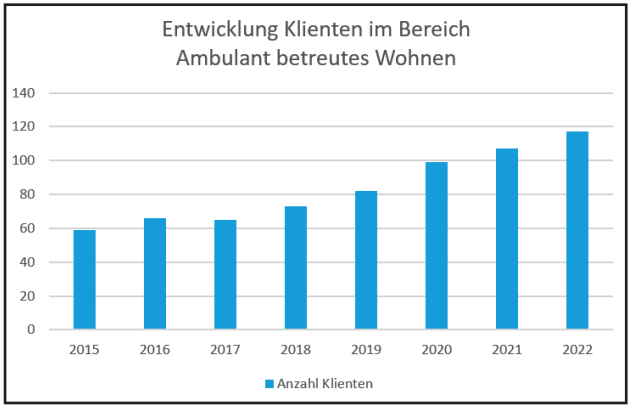
In den AWO-Wohnstätten „Manfred Wiedemuth“ in Löbau gibt es vier Wohnformen mit der dazu gehörigen Betreuungsleistung:

- das Haus 1 mit interner Tagesstruktur
- das Haus 2 mit externer Tagesstruktur
- die Außenwohngruppen
- die Assistenz in der eigenen Wohnung

Die **„stationären“ Wohnangebote** richten sich an erwachsene Menschen mit einer geistigen und/oder Mehrfachbehinderung mit unterschiedlichem Hilfebedarf, die in der Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM) oder auf dem ersten Arbeitsmarkt einer Tätigkeit nachgehen, bzw. einen Antrag zur Aufnahme in die WfbM gestellt haben, bereits aus dem Arbeitsleben ausgeschieden sind oder im Bereich der internen Tagesstruktur eingegliedert sind.

Die **ambulanten Assistenzleistungen in der eigenen Wohnung** sind ein Angebot der Eingliederungshilfe, welches auf die Betreuung von geistig und/oder mehrfach behinderten Erwachsenen, in der eigenen häuslichen Umgebung abgestimmt ist. Betreut werden Klienten, die nicht vollständig selbstständig im eigenen Wohnraum leben können und partiell Unterstützung benötigen.

Die **Auslastung** von Haus 1 lag im Jahr 2022 bei ca. 96,5 % und die von Haus 2 bei ca. 96 %. Die Klientenzahl im Bereich der „Assistenz in der



AWO-WOHNSTÄTTEN „MANFRED WIEDEMUTH“ LÖBAU

AWO Kreisverband Oberlausitz e. V.
Leitung Ambulant betreutes Wohnen und Außenwohngruppen:
Michael Müller

Außenwohngruppen: 31 Plätze
(Wohngebiet Löbau-Nord / Zentrum von Löbau / Herwigsdorf)
Assistenz in der eigenen Wohnung:
117 Klienten (107)

(Foto: Außenwohngruppe Dreiseithof Herwigsdorf)

eigenen Wohnung“ konnte erneut ein **Anstieg der Klientenzahl** verzeichnet werden.. Die Auslastung der Außenwohngruppen lag nun bei ca. 91,2 %.

Innerhalb des Projektes „Internet für alle“ wurden die Häuser 1 und 2 sowie die Außenwohngruppen in Herwigsdorf und Löbau „Straße der Jugend“ mit WLAN und teilweise neuer Telefontechnik ausgestattet. In Haus 2 fand der Umbau und die Kernsanierung eines Pflegebades statt.

Ein großer **Höhepunkt in 2022** waren die Feierlichkeiten zum 20-jährigen Bestehen der AWO-Wohnstätten.

Zum Jahresende waren 89 (84 in 2021) Mitarbeiter in den Einrichtungen sowie drei Ehrenamtliche beschäftigt.

Die Bezeichnung der Einrichtungen hat sich im Laufe der letzten Jahre geändert. Die „klassischen“ Wohnheime und Außenwohngruppen werden als **„besondere Wohnform“** des gemeinschaftlichen Wohnens bezeichnet. Wohnheim 1 und 2 wurden zu **Haus 1 und 2**. Die Bezeichnung des „ambulant betreuten Wohnens“ wurde abgelöst von dem Namen der **„weiteren besonderen Wohnform“** oder „**Assistenz in der eigenen Wohnung“**.

In 2022 wurde das **Leistungsangebot** im Bereich der ambulanten Assistenzleistung und der Betreuung von geistig und/oder mehrfach behinderten Erwachsenen **erweitert**. Hinzugekommen ist die Klientenkategorie der seelisch und psychisch behinderten Erwachsenen.

Jahreszeitliche **Feste** wurden beinahe ohne Einschränkung durchgeführt. Es fanden zahlreiche **Gruppenfreizeiten** mit Bewohnern und Klienten statt. **Urlaubsziele** waren u. a. Kreta, Erfurt, Potsdam, die Ostsee, die Müritz und ein Ausflug nach Hamburg zum Musical „König der Löwen“.

WOHNUNGSLOSENHILFE GÖRLITZ

AWO Kreisverband Oberlausitz e. V.
Leitung: Barbara Scheuerlein

Einzugsgebiet: Stadt Görlitz
Kontakte Beratungsstelle: 180 Pesonen (188)
- allgemeine Beratung (> 2 Kontakte): 123
- individuelle Beratung (< 3 Kontakte): 57

Kapazität Soziale Wohnstätte: 24 Plätze
Auslastung: 73,1 % (70,9 %)

Die Wohnungslosenhilfe hält in Görlitz **Hilfsangebote** für wohnungslose und von Wohnungslosigkeit betroffene Personen vor. Alle **Erstgespräche** finden in der **Beratungsstelle** statt, damit werden neben ersten **Klärungshilfen** und **Bedarfsermittlungen** auch alle Neuaufnahmen für die Soziale Wohnstätte vermittelt. Ein großer Anteil der Arbeit ist **präventiv** ausgerichtet, da Personen in sogenannten **Wohnungsnotfällen** bereits vor dem Verlust geholfen wird.

Den Kontakt zur Beratungsstelle suchten insgesamt 180 Personen. 57 Klienten nahmen persönlich Kontakt auf und 123 Klienten wurden vermittelt.
Mit 135 Personen kam der größte Anteil der **Hilfesuchenden** aus der Stadt Görlitz. In 19 Fällen konnte präventiv mit dem Erhalt oder der Vermittlung von Wohnraum eine zufriedenstellende Lösung erzielt werden. 23 Hilfesuchenden konnte kurzfristig ein Platz in der **Sozialen Wohnstätte** zur Verfügung gestellt.

Die Zahl der Langzeitbewohner der Wohnstätte blieb mit 5 Personen auf Vorjahresniveau.

Im Jahr 2022 wurden Personen an insgesamt 17.216 **Betreuungstagen** betreut, davon entfallen 6.402 Betreuungstage auf Bewohner der Sozialen Wohnstätte und 10.814 Betreuungstage auf extern betreute Personen im eigenen Wohnraum (inkl. Unterbringungswohnungen).
Der prozentuale Anteil der gemäß Förderrichtlinie des AbW (§ 67 SGB XII) geförderten Personen betrug bei 10.087 Betreuungstagen 58,6 %. Somit ergibt sich eine eine Steigerung zum Vorjahr um fast 12 %.

In der Sozialen Wohnstätte wurden Sanierungsarbeiten am Dach und am Schornstein des Hauses durchgeführt. Neben neuem Mobiliar (5 Kühlschränke, 10 Stühle) für die Bewohner wurde für die betreuenden Mitarbeiter als auch für eine sozialpädagogische Fachkraft ein neuer PC-Arbeitsplatz eingerichtet.

Der Haustechniker bekam ebenso einen Laptop und für die Verwendung bei Hausbesuchen wurde ein transportabler Scanner angeschafft

Im September konnten zwei freie Fachkraft-Stellen wieder mit **Sozialarbeiterinnen** besetzt werden. Die Arbeit in der Kontakt- und Beratungsstelle Zittauer Straße 17 und in der Sozialen Wohnstätte Rothenburger Straße 32a wurde ab September von insgesamt 7 in Teilzeit beschäftigten Mitarbeiter geleistet; davon ein Haustechniker. Zum Umfang der Tätigkeiten gehören auch **Bereitschaftsdienste** zur Betreibung der Notschlafstelle, die über die Polizei belegt wird.

Ernährung ist immer ein wichtiges Thema in der Arbeit mit existenzgefährdeten Menschen. Im Juni fand in der Sozialen Wohnstätte ein von der Praktikantin initiiertes **Kochprojekt** statt, in dem es neben gesunder Ernährung und Zubereitung einfacher Mahlzeiten wie Pizza, Suppen u. a. auch um die Zusammenarbeit in einer Gruppe ging, um gemeinsames Planen, Einkaufen und ausdauerndes Arbeiten an einer Sache. Das Projekt wurde von einem Drittel der Bewohner angenommen und fand sehr guten Anklang.

Seit 2020 stehen wir in **Kooperation** mit der **Stiftung Lichtblick** und verfügten über einen **Nothilfefond** in Höhe von 3.500 €, mit dem wir über 50 Personen bis zu 75 € auszahlen konnten. Da dieser Fond aufgebraucht war, wurde uns nach Antragstellung im August ein neuer Fond in Höhe von 2.000 € bewilligt, sodass wir wieder bedürftigen Personen im Notfall helfen können. 2022 hat Lichtblick eine **digitale Antragstellung** eingeführt, worüber auch die Anträge für den Einzelfall zu stellen sind, mit dem erfreulichen Ergebnis einer schnelleren Bearbeitung.

BARRIEREFREIES WOHNEN

Das barrierefreie Wohnen im Objekt Straße der Jugend 2 in Löbau verfügt über 10 Ein- bzw. Zweiraumwohnungen.

Das Gebäude verfügt über einen Fahrstuhl und ist somit auch für Rollstuhlfahrer und körperbehinderte Bürger geeignet.

Über das Jahr 2022 hinweg waren alle 10 Wohnungen ganzjährig vermietet. Die Auslastung betrug damit 100 % (Vorjahr: 100 %).

AWO Kreisverband Oberlausitz e. V.
Ansprechpartner Geschäftsstelle:
Karsten Reinke

Wohnungen:
10 Ein- bzw. Zweiraumwohnungen

Die AWO Oberlausitz ist Träger von 18 Kindertagesstätten, darunter eine Außenstelle, im Landkreis Görlitz.

Fachbereichsleiterin: Kessrin Schulze

FACHBEREICH KINDERTAGESSTÄTTEN

KINDERTAGESSTÄTTEN

Die AWO Oberlausitz betreibt 2022 **18 Kindereinrichtungen** in Görlitz (3), Löbau (3), Zittau (1), Großschönau (3), Jonsdorf (1), Olbersdorf (1), Ebersbach-Neugersdorf (3), Dürrhennersdorf (1), Großhennersdorf (1) und Friedersdorf (1). Eine Außenstelle gehört zur Kindertagesstätte „Kinderland" Großschönau.

Alle Einrichtungen einschließlich der Außenstelle verfügen über eine Betriebserlaubnis durch das Landesjugendamt. Mit den jeweiligen Kommunen bestehen Betreiberverträge, in denen Inhalt und Umfang des Leistungsangebotes sowie die finanzielle und personelle Ausstattung geregelt sind.

In der Kindertagesstätte „Spatzennest" Friedersdorf bestand im Jahr 2022 weiterhin eine zweijährige Ausnahmegenehmigung der Betriebserlaubnis. Diese sieht bis zum 31. August 2023 festgelegte Kapazitätserhöhung im Hort von +5 Plätzen vor. Damit teilt sich die Gesamtkapazität von 84 Plätzen in 35 Hortplätze, 18 Krippenplätze und 31 Kindergartenplätze.

Die **personelle Ausstattung** im pädagogischen Bereich erfolgt entsprechend der Schlüsselvorgaben des Landes Sachsen. Ein monatlicher Abgleich der Soll- und Ist-Werte gewährleistet zum einen die Einhaltung des Personalschlüssels und damit die Sicherung der erforderlichen Qualitätsstandards und verhindert andererseits, dass mit den Kommunen vereinbarte Personalüberhänge überschritten werden.

Mit dem Förderprogramm **„Kinder stärken 2.0"** stehen den Kindertagesstätten „Spreequellspatzen" Neugersdorf, „Am Zauberwäldchen" Görlitz und „Bergblick" Olbersdorf zusätzlich Kitasozialarbeiter zur Verfügung. Durch die Förderzusage im Sommer 2022 werden deren Personalkosten für drei Jahre übernommen.

Unterstützt werden die Fachkräfte in den Kindertagesstätten zum Teil durch Mitarbeiter in Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung, Ehrenamtliche und Mitarbeiter im Bundesfreiwilligendienst. Die Suche nach diesen zusätzlichen Mitarbeitern gestaltet sich zunehmend schwieriger.

Die fachliche **Fort- und Weiterbildung** der pädagogischen Mitarbeiter ist durch finanzielle Mittel und entsprechende Freistellungen gesichert. Die Fortbildungen zu unterschiedlichsten Themen der pädagogischen Arbeit liegen in Regie der Einrichtungsleitung. Verschiedenste Fortbildungsveranstaltungen fanden beispielsweise zu den Themen „Erste Hilfe", „Medienanwendung" oder „Notwendigkeit von Mittagsschlaf" statt.

Das mehrjährige Projekt „ALEX" konnte im Dezember 2022 abgeschlossen werden. Ziel des Projektes war die Einführung und Umsetzung des **Dienstplanprogrammes „ALEX"** im Fachbereich Kindertagesstätten. Mit der Software soll eine effiziente Personal- und Dienstplanung gewährleistet werden. Vier Kindertagesstätten arbeiteten bereits seit 2020 mit dem Programm. Im Jahr 2022 wurden alle weiteren 13 Kindertagesstätten in das Programm eingebunden und haben entsprechende Grund- und Aufbauschulungen erhalten. Damit sind standardisierte AWO-einheitliche Übermittlungen zur Gehaltsabrechnung ins Personalmanagement gegeben.

KITA „HAUS SONNENSCHEIN“ LÖBAU

AWO Kreisverband Oberlausitz e. V.
Einrichtungsleitung: Anke Gruhl

Betreuungsplätze: 84
Auslastung: 85,7 %

Besondere Angebote:
Zertifizierte „Bewegte Kita“, „Genussbotschafter“ für gesunde Ernährungsbildung, Musikalische Früherziehung, Kinderbibliothek, Orientalische Tanzgruppe „Zuckerpuppen“

Im „Haus Sonnenschein“ in Löbau wurde im Jahr 2022 in die Anschaffung neuer Möbel für Gruppenräume der unteren Etage investiert. Durch Fördermittel erfolgte die Anschaffung von neuen Notebooks, die zur Förderung der Digitalisierung in den Gruppen beitragen.

Im September erfolgte die feierliche Neueröffnung der **Kinderbibliothek**, welche durch die Förderung des Allianz-Kinderhilfsfonds mit neuen Bücherregalen, einem gemütlichen Ohrensessel, einer kuscheligen Leseecke zwei Tonie-Boxen mit verschiedenen Tonie-Figuren sowie neuen Büchern ausgestattet wurde.

Eine ehemalige Mitarbeiterin bietet **ehrenamtlich** ein Tanztraining die Orientalischen Bauchtanzgruppe „Zuckerpuppen“ an, welches wöchentlich mit Kindergarten- und Schulkindern stattfindet.

Im April wurde der Osterbrunnen in Löbau mit Vertretern des Wandervereins Löbau geschmückt. Im Mai folgte das **Familiensportfest** mit Eltern und Kindern. Ein weiterer Höhepunkt war der bundesweite Vorlesetag im November, bei dem die Kinder in gemütlicher Runde in Gruppen verschiedenen Geschichten lauschen konnten. Zum Abschluss des Jahres fand im Dezember ein Lampionumzug durch das Wohngebiet, die Aktion „Weihnachtsbaumschmücken“ der Stadt Löbau sowie die Teilnahme am integrativen Weihnachtsbaumschmücken „Weihnachtsbaum - mein Kindheitstraum“ der DRK-Gemeinschaftsunterkunft Friedersdorf statt.

KITA „KINDERLAND“ GROSSSCHÖNAU

AWO Kreisverband Oberlausitz e. V.
Einrichtungsleitung: Marika Dahms

Betreuungsplätze: 163
Auslastung: 75,5 %

Besondere Angebote:
„Musikhelden-Singegruppe“ der Kreismusikschule für die Vorschulgruppe, Saunabesuche im Trixibad

Das Jahr 2022 bot dem „Kinderland“ Raum für neue **Investitionen**. Das Treppenhaus, der Windfang, das Foyer sowie eine Garderobe und die „Bibliothek“ wurden komplett neu saniert. Auch wurde ein bodengleiches Trampolin für die Kinder eingebaut, welches aus Spenden finanziert werden konnte. Die dazugehörigen Fallschutzmatten und der Einbau wurden durch ortsansässige Baufirmen finanziert.

Ab März 2022 fand das Projekt „Flüchtlingshilfe“ mit finanzieller Unterstützung der **Stiftung „Wir in Sachsen“** statt, bei dem ukrainische Kinder in der Einrichtung durch eine Ehrenamtliche zusätzlich betreut werden konnten. Zeitgleich startete das Projekt der **„Musikhelden“** der Kreismusikschule für die Vorschulkinder wieder. Diese nahmen im Juni auch an der Kindersportwoche des Kreissportbundes im Zittauer Weinau-Stadion teil.

Das traditionelle Märchenspiel durch den Elternrat zum **65. Geburtstag** der Kindertagesstätte konnte ebenfalls wieder stattfinden. Dieses Mal war es das Stück „Die Bremer Stadtmusikanten“. Im September wurde das Herbstfest mit allen Kindern und Eltern zum Weltkindertag gefeiert.

Das „Kinderland“ nahm im August am Indianerfest des kleinen Bades in Großschönau teil und der ortsansässige Bäcker lud im November die Kindertagesstätte ein, nach dem traditionellen Lampionumzug bei ihm einzukehren. Die Einnahmen kamen als Spende dem „Kinderland“ zugute.

KITA „SPATZENNEST“ ZITTAU

AWO Kreisverband Oberlausitz e. V.
Einrichtungsleitung: Andrea Klose

Betreuungsplätze: 146
Auslastung: 88,4 %

Besondere Angebote:
Sauna, Holzwerkstatt, Kinderküche, Ukrainische Mutti-Kind-Gruppe, externe Musikangebote im Haus durch Musikschule Fröhlich
.

In der Kindertagesstätte „Spatzennest“ stand 2022 die Digitalisierung an. Die Erneuerung der Telefonanlage erfolgte und die Internetnutzung ist seitdem nun in allen Räumen möglich.
Die Anschaffung eines **Bodentrampolins** für den Garten der Krippenkinder war durch ein Sponsoring der Zittauer Stadtwerke ebenfalls in 2023 möglich.

Das Projekt **„Das Spatzennest reist um die Welt“** konnte mit Hilfe von Fördermitteln des Landkreises Görlitz durchgeführt werden. In dem Projekt wurde die ukrainische Mutti-Kind-Gruppe mit einer ukrainischen Erzieherin dreimal wöchentlich in die gemeinsame Gestaltung des Kitaalltages und in Ausflüge integriert.

Das **Familienfest** am 18. Mai 2022 war nach zwei Jahren coronabedingter Pause für die Kinder, Eltern und Erzieher eine riesengroße Freude. Besondere Highlights waren dabei u. a. die Kremserfahrt, eine Schatzsuche, eine Riesenrutsche oder ein Kinderkarussell. Weitere Feste im Jahresverlauf waren das Begrüßungsfest zum neuen Kindergarten-Jahr und das Funkelfest mit Spielmannszug.

Die Holzwerkstatt für die Vorschulkinder mit „Frau Dörmi“ und die Saunazeit mit den Sauna-Omas konnte dank ihres **ehrenamtlichen Engagements** den Kindern angeboten werden.

Die „Käfer“ beschäftigten sich mit dem Künstler **Hundertwasser** und fertigten mit viel Eifer und Konzentration ihre eigenen Kunstwerke an.

KITA „SPREEQUELLSPATZEN“ NEUGERSDORF

AWO Kreisverband Oberlausitz e. V.
Einrichtungsleitung: Annett Berndt

Betreuungsplätze: 79 + 3 integrative
Auslastung: 78 %

Besondere Angebote:
Musikalische Früherziehung durch Kreismusikschule „Dreiländereck“, Maßnahmen für Kinder mit besonderen Lern- und Lebenserschwernissen, tschechischer Partnerkindergarten in „Dolni Podluzi“

Die Kindertagesstätte „Spreequellspatzen“ konnte 2022 in ein neues **Bodentrampolin** investieren, das aus Spendengeldern finanziert wurde. Durch die Unterstützung der Eltern der ABC-Gruppe konnte der Garten mit einer selbst gebauten Matschküche erweitert werden, die als „Abschiedsgeschenk“ zum Zuckertütenfest überreicht wurde.

Die Kindertagesstätte bietet ein teiloffenes **Konzept** an. Einmal wöchentlich können die Kinder in selbst gewählten Lerngruppen agieren.

Das Projekt **„Kinder stärken 2.0“**, gefördert durch den EU-Sozialfond, konnte im Jahr 2022 weitergeführt werden. Im Rahmen dessen ist ein zuständiger Mitarbeiter Ansprechpartner für Kinder und deren Familien mit besonderen Lern- und Lebenserschwernissen. Hilfe bei Antragstellungen, Kontaktvermittlung zu Ämtern zählen dazu.

Durch eine Lesepatin konnte die Vorschulgruppe einmal monatlich die Bibliothek besuchen.

Bei den „Spreequellspatzen“ fanden 2022 einige Veranstaltungen statt. Der Oma-Opa-Tag stand an und das Familienherbstfest konnte wieder groß gefeiert werden. Es wurde auch ein Adventsnachmittag mit Eltern-Kind-Basteln durchgeführt.

Die Einrichtung pflegt **Kooperationen** mit verschiedenen Schulen und Horten aus der Umgebung sowie der Kreismusikschule Dreiländereck.

KITA „BERGBLICK“ OLBERSDORF

AWO Kreisverband Oberlausitz e. V.
Einrichtungsleitung: Beate Schmidt

Betreuungsplätze: 108
Auslastung: 70,4 %

Besondere Angebote:
Montessori-Pädagogik, hauseigene Sauna, Holzwerkstatt, Kinderküche, Maßnahmen für Kinder mit besonderen Lern- und Lebenserschwernissen

Die Einrichtung handelt nach der **„Montessori-Pädagogik“**, die alle geistigen, motorischen und sozialen Begabungen eines Kindes gleichermaßen anerkennt. Selbstwirksamkeitserfahrungen, Erhalt der kindlichen Neugier und individuelle Betrachtungen sind zentrale Ziele dessen.

Das Außengelände im Krippenbereich wurde durch finanzielle Unterstützung der Gemeinde mit einem neuen Sitzbereich und neuen Wegen umgestaltet.

Die Kita bietet gruppenweise Saunagänge für Kinder wöchentlich von Oktober bis Mai an, die durch eine Mitarbeiterin im **Ehrenamt** unterstützt wird.

Das Jahresprojekt „Stark durch Sprache“ zielte auf die Sprachentwicklung der Kinder in Form von Kleinprojekten und der Entstehung einer **Kinderbibliothek** ab. Die „Stiftung Bildung“ und der Förderpenny von PENNY unterstützten das gesamte Projekt finanziell.

Enge **Kooperationen** bestehen mit der Tagespflegeeinrichtung „Sonnenschein“, die den Austausch und gemeinsame Aktionen der Kinder und den Klienten ermöglicht, und auch mit dem Familienbüro „Mosaik“ der AWO Oberlausitz zur Nutzung von Beratungen und Veranstaltungen.

Das Abschlussfest der Schulanfänger im Tierpark mit Nachtwanderung, das Sommerfest mit Zaubershow oder der Oma-Opa-Tag waren nur einige **Höhepunkte** im Jahr.

KITA „KINDERHAUS“ JONSDORF

AWO Kreisverband Oberlausitz e. V.
Einrichtungsleitung: Anna Hausmann

Betreuungsplätze: 112
Auslastung: 75,9 %

Besondere Angebote:
Eislaufen in den Wintermonaten, Erlernen Skifahren, „Musikhelden“ der Kreismusikschule Dreiländereck, großer Sportraum, gesunde Vesper

Im „Kinderhaus“ konnte 2022 ein neuer **Kräutergarten** mit den Kindern angelegt werden, der für das gesunde Vesper dient. Er ist mit Hochbeeten für jede Gruppe und einem selbst gebauten Insektenhotel der Vorschüler ausgestattet. Im Innenbereich fand eine **Neugestaltung** des Ruheraums im Hort statt. Der Personalraum wurde mit dem Leitungsbüro getauscht, renoviert sowie neu ausgestattet.

Sport und Musik sind zwei besondere Angebote der Einrichtung. So konnte die jährliche „Eiszeit“ wieder in der Eishalle Jonsdorf zum wöchentlichen **Eislaufen** genutzt werden. Unterstützt wurde dies ehrenamtlich durch den ESC Jonsdorf. Musikalisch betreut werden die Vorschüler im **„Musikhelden“**-Projekt mit der Musikschule „Dreiländereck“.

Höhepunkte im Juni waren der Ausflug zum Abenteuerspielplatz Kaltwasser, das traditionelle Kindertagsfest im „Schwarzen Loch“, das Sommerfest mit den Eltern und der Maus „Flizzy“ sowie die sportliche Teilnahme an der KISWO-Woche. Das „Kinderhaus“ beteiligte sich im September auch am 2. Naturpark-Kinderfest vom Naturpark Zittauer Gebirge und im Oktober an der Jonsdorfer Kirmes. Zum Nikolaus kam beim sechsten Türchen des lebendigen Adventskalenders von Jonsdorf weihnachtliche Stimmung im Garten der Einrichtung auf.

Gemeinsam mit der Gemeinde Jonsdorf wurde das Projekt zur **„Naturpark-Kita“** und deren Zertifizierung in den kommenden Jahren begonnen.

KITA „SPIELHÄUSEL“ DÜRRHENNERSDORF

AWO Kreisverband Oberlausitz e. V.
Einrichtungsleitung: Simone Seibt (amt.)

Betreuungsplätze: 67
Auslastung: 50,8 %

Besondere Angebote:
Verkehrsgarten, Kindersport, Koch- und Backangebote, 2 x jährlich Theaterbesuch, täglich frisches Obst- und Gemüseangebot, Themenfeste, Zuckertütenfahrt

Das Jahr 2022 bot der Kindertagesstätte „Spielhäusel“ in Dürrhennersdorf eine räumliche Veränderung. So konnte ein komplett neues **Kreativzimmer** gestaltet und mit Maltafeln und Ordnungsregalen ausgestattet werden.

Die Einrichtung führte eine „**Bücherwoche** für Groß und Klein“ durch und plante auf Grundlage der vorhandenen Bücher Aktionen und Angebote mit den Kindern.

Gesunde Ernährung war ein Themenschwerpunkt der Kita. Einmal pro Woche probierte eine ehrenamtliche Mitarbeiterin verschiedene Koch- und Backrezepte mit den Kindern aus. Das dazu benötigte Gemüse und die Kräuter wurden im eigenen Hochbeet angepflanzt, gepflegt und geerntet.

Das „Spielhäusel“ bot den Kindern und ihren Familien verschiedene **Höhepunkte**. Es wurde die Einweihung des Verkehrsgarten gefeiert und ein Familienwandertag durchgeführt. Für die Schulanfänger war ein besonderer Höhepunkt das Zuckertütenfest, bei dem sie ihre eigenen T-Shirts in einem Textildruckstudio entwerfen und bedrucken konnten.

Beim jährlichen Parkfest der **Gemeinde** Dürrhennersdorf beteiligte sich die Kita mit dem Elternrat an einer Bastelstrecke. Zum 1. Mal fand ein kleiner Weihnachtszauber in der Parkanlage statt. Dazu dekorierte die Einrichtung zwei Weihnachtsbäume für den Eingangsbereich.

KITA „LAUSCHEZWERGE“ WALTERSDORF

AWO Kreisverband Oberlausitz e. V.
Einrichtungsleitung: Denise Mayer

Betreuungsplätze: 118
Auslastung: 64,4 %

Besondere Angebote:
naturnahe Kita mit Kneippschen Anwendungen, großer Sportraum, Spiel- und Sportstunden mit Seniorenheim „Lazarus“, tschechischer Partnerkindergarten in Novy Bor

Die Kindertagesstätte „Lauschezwerge“ ist eine naturnahe Kindertagesstätte, die das Kneipp-Konzept vertritt. Armbäder und Wassertreten unterstützen neben dem täglichen Aufenthalt an der frischen Luft dieses Konzept.

Das **2. Naturpark-Kinderfest** vom Naturpark Zittauer Gebirge in Waltersdorf, welches jährlich stattfindet, war ein Höhepunkt für die Einrichtung im Jahr 2022. Gemeinsam mit der AWO-Kindertagesstätte „Kinderhaus“ aus Jonsdorf wurden verschiedene Bastelangebote mit Naturmaterialien angeboten und mit den Kindern durchgeführt.

Personelle Veränderungen gab es im Laufe des Jahres in der Leitung. Denise Mayer begann ihre Tätigkeit zum 1. März 2022. Nach einmonatiger Einarbeitungszeit verließ Jana Reinke die Einrichtung zum 31. März 2022.

Im März beteiligte sich die Einrichtung an der Aktionswoche „Schau rein“ und bot Schülern Einblicke in die Tätigkeiten des Berufsbildes eines „staatlich anerkannte Erzieher“.

Die Gemeinde Großschönau hat den Beschluss gefasst, gemeinsam mit der AWO Oberlausitz in Waltersdorf eine **neue Kindertagesstätte** zu bauen. Zur Finanzierung sollen Fördermittel aus dem Kohlestrukturfonds eingesetzt werden. Die Planungsunterlagen wurden erarbeitet und der Antrag gestellt.

KITA „JÄCKELKNIRPSE“ EBERSDORF

AWO Kreisverband Oberlausitz e. V.
Einrichtungsleitung: Andrea Tadewaldt

Betreuungsplätze: 77
Auslastung: 89,6 %

Besondere Angebote:
Bewegungsraum, kleine Bibliothek, Fahrradstrecke im Garten, Sprachkurs, Musikschulangebote

In der Kindertagesstätte „Jäckelknirpse“ in Ebersdorf konnte im Jahr 2022 eine Komplettrenovierung eines Gruppenzimmers erfolgen und der Fußbodenbelag wurde in allen Garderobenbereichen und im Hinterhaus getauscht.

Das **Ernährungsprojekt** und dessen praktische Umsetzung beim gemeinsamen Kochen und Backen konnte weitergeführt werden. In der Herbstzeit drehte sich dann alles „Rund um die dicke Knolle“ und der Ebersdorfer „Kartoffelkönig“ wurde gekrönt. Durch das EU-Schulprogramm erhalten die „Jäckelknirpse“ im Schuljahr 2022/2023 Milch kostenfrei.

In der Weihnachts- und Winterzeit fand das Märchenprojekt „Es war einmal…“ statt, bei dem besonderer Wert auf die Sprachförderung gelegt wurde. Höhepunkt war ein Ausflug ins Zittauer Theater zum Märchen „Dornröschen“.

Durch **ehrenamtliche Unterstützung** konnten im Außengelände Nistkästen angebracht und Vogelhäuschen erneuert sowie Laub beseitigt werden.

Die Kinder und Erzieher bastelten Herbstdeko und Holzzwerge zum Schmücken des Löbauer Stadtfestes. Für den Wichteltag wurden für die **Stadt Löbau** Weihnachtsbäume mit selbst gebastelten Baumschmuck gestaltet. Weitere Höhepunkte waren neben dem Indianerfest zum Kindertag, das Familienherbstfest und der Vorlesenachmittag im November mit dem Ebersdorfer Ortsvorsteher.

KITA „SPATZENNEST“ FRIEDERSDORF

AWO Kreisverband Oberlausitz e. V.
Einrichtungsleitung: Petra Eichler

Betreuungsplätze: 84
Auslastung: 76,2 %

Besondere Angebote:
Kinderküche für Kochen und Backen, Lesepatenschaft (Bibliothek Ebersbach-Neugersdorf), Musikschulangebot, Zusammenarbeit mit Grundschule Friedersdorf

In der Kindertagesstätte „Spatzennest“ in Friedersdorf konnte im Februar in einen neuen **Krippenwagen mit E-Antrieb** investiert werden, der Platz für sechs Kinder bietet. Er wird für Spaziergänge durch das Dorf genutzt.

Die Kindergartenkinder beschäftigen sich einmal in der Woche mit den **Tieren** im Wald und machen Ausflüge dahin. Dabei entsteht auch **Kunst** in der Natur beim Gestalten mit Zweigen, Moos und Zapfen.

Die älteren Kindergartenkinder werden immer am Montag von einer Musiklehrerin der **Kreismusikschule** Dreiländereck besucht, um gemeinsam zu musizieren. Das Angebot finanziert die Gemeinde Neusalza-Spremberg.

Die **Bibliothek** in Ebersbach-Neugersdorf wird einmal im Monat von den Kindergartenkindern besucht. In den Ferien sind dann auch die Hortkinder dabei. Hier gilt ein besonderen Dank der Lesepatin.

Zum Kennenlernen von „Berufen“ besucht die Polizei die Einrichtung in den Sommerferien. Auch ein Rettungssanitäter stellte seinen Beruf den Kindern vor und es fand ein Ausflug zum Landwirtschaftsbetrieb in Ebersbach statt.

Highlights waren der Besuch eines Zauberers zum Kindertag und das Laternenfest mit Umzug am St. Martinstag im November auf dem Fußballplatz.

KINDERKRIPPE „SÜDZWERGE“ LÖBAU

AWO Kreisverband Oberlausitz e. V.
Einrichtungsleitung: Petra Rassel

Betreuungsplätze: 60
Auslastung: 88,3 %

Besondere Angebote:
überdachte Sandkästen, Gartentrampolin, Korbschaukel, verschiedene Rutschen und Klettermöglichkeiten

Die Kinderkrippe „Südzwerge“ handelt nach dem **Situationsansatz**. Der Übergang von der Familienbetreuung in die Gruppenbetreuung unter Beachtung familiärer Gegebenheiten hat dabei einen hohen Stellenwert. Die Hauskonzeption wurde inhaltlich aktualisiert aufgrund von Angebotswegfall, wie z. B. dem Snoezelraum.

Zur Weiterentwicklung der digitalen Infrastruktur konnte die Kinderkrippe „Südzwerge“ durch den Kauf aller notwendigen Materialien beginnen, deren Einbau in 2023 in der Einrichtung erfolgen wird. Eine weitere **Investition** erfolgte in Form eines riesigen Gartenampelschirms als Sonnenschutz für die Kinder.

Die Mitarbeiter der Einrichtung ließen sich zum Thema **„Gesundes Team“** gemeinsam mit der Firma gmp Gesundheitsmanagement und Prävention GmbH weiterbilden. Dabei fanden Workshops zu Themen wie Ressourcen, Belastungen, Methoden zur gegenseitigen Wertschätzung und Feedback statt.

Ein Höhepunkt war das Abschlussfest zum Projekt „Die **Eisenbahn** rollt wieder“ - ein Hausprojekt, welches durch die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung finanziert wurde. In dem Zusammenhang wurde sich mit der Welt rund um die Eisenbahn beschäftigt. Dabei konnte abschließend das Holzspielgerät „Lokomotive“ im Garten eingeweiht werden

Für das Stadtfest Löbau bastelten die Kinder mit den Erziehern Herbstdekoration, die rund um den Katzenturm ihren Platz fand.

KITA „PFIFFIKUS“ GROSSHENNERSDORF

AWO Kreisverband Oberlausitz e. V.
Einrichtungsleitung: Katja Klose

Betreuungsplätze: 105
Auslastung: 83,8 %

Besondere Angebote:
Musikalische Früherziehung (Kreismusikschule Dreiländereck), wöchentlicher Sporttag in Turnhalle der Grundschule, Krabbelgruppe auf Anfrage möglich

Eine **Investition** im Jahr 2022 in der Großhennersdorfer Kindertagesstätte „Pfiffikus“ war die neue Küche im Hortgebäude. Außerdem wurden neue Außenjalousien bei einem Gruppenraum angebracht, für die Krippe eine neues Spielgerät aufgebaut und ein Ballfangzaun am Fußballplatz installiert.

Im Rahmen der **Kooperation** mit dem Puppentheater Bautzen konnten die Kinder verschiedene Vorstellungen in der „Alten Bäckerei“ in Großhennersdorf besuchen. Kooperiert wird auch mit dem Kunstbauerkino, sodass die Gruppen verschiedene Kinobesuche durchführen können.

In Zusammenarbeit mit dem Erlebnisbauernhof Leubner in Neundorf wird jährlich durch dessen **Spende** eine Übernachtung mit Frühstück ermöglicht. Letztes Jahr nutzten die Vorschulkinder und die 4. Klasse vom Hort diese Möglichkeit gemeinsam. Vor dem Besuch ging es zum Basteln in der Herrnhuter Sterne-Manufaktur.

Zu **Veranstaltungshöhepunkten** im Jahr 2022 zählt für die „Pfiffikus“-Kinder ein Piratenfest mit der ganzen Familie statt. Am Kindertag ging es für die Kindergarten- und Krippenkinder nach Jonsdorf ins Tobeland und für die Hortkinder zu einer Schnipseljagd in den Wald. Der Besuch des Weihnachtsmärchens im Zittauer Theater rundete das Jahr 2022 für die Kindergartengruppe ab.

Bei Ausflügen und Festen erhält die Einrichtung Unterstützung durch ein **Ehrenamt**.

KITA „AM ZAUBERWÄLDCHEN“ GÖRLITZ

AWO Kreisverband Oberlausitz e. V.
Einrichtungsleitung: Rainald Reinke

Betreuungsplätze: 184
Auslastung: 81,5 %

Besondere Angebote:
Atelier, Kinderküche, Externe Angebote (Englisch, musikalische Früherziehung), Zusammenarbeit mit Grundschule, deutsch-polnisches Sprachprojekt „Groß und Klein gemeinsam“

In der Kindertagesstätte „Am Zauberwäldchen“ konnte 2022 eine **Spielplatzerweiterung** in Form eines Wasserspielplatz und der Erneuerung eines Sonnensegels und der Hangrutsche erfolgen.

Finanzielle Zuwendung erhielt die Einrichtung über das gesamte Jahr in Form des Bundesprogramms „**Sprach-Kitas**: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“. Dieses unterstützt die Stärkung der pädagogischen Fachkräfte in den Themen der alltagsintegrierten Sprachbildung und digitalen Bildung der Kinder. Dafür wurde entsprechendes Material angeschafft. Auch Beziehungsgestaltung und eine gelingende Elternarbeit standen im Mittelpunkt des Projektes.

Einmal wöchentlich findet das externe Angebot „Tanzen und Singen mit Orff macht Spaß“ statt. Die Kinder erleben **musikalische Früherziehung** u. a. mit den orffschen Instrumenten, durch Erlernen von Liedern und Erleben von musikalischen Klangreisen sowie mit Tänzen zur Stärkung des Rhythmus.

Eine Bewerbung für das Projekt „Kinder stärken 2.0“ war erfolgreich und brachte den Zuschlag zum Aufbau von Kita-Sozialarbeit, welche 2023 beginnt.

Die Kinder konnten zusammen mit ihren Erziehern und Familien verschiedene **Feste** feiern, u. a. das Familienfest im Mai und das Zuckertütenfest. Im Dezember erhielt die Einrichtung über die Geschenkeaktion „Wunschbaum“ von Kaufland ein paar neue Spielsachen zu Weihnachten, die von Einkäufern gespendet wurden.

KITA „ZUM STORCHENNEST“ LUDWIGSDORF

AWO Kreisverband Oberlausitz e. V.
Einrichtungsleitung: Heike Battefeld

Betreuungsplätze: 62
Auslastung: 83,9 %

Besondere Angebote:
Wassertreten in der Krippengruppe, Nutzung der Turnhalle der Grundschule Zodel, „Zahlenland nach Prof. Preiß für Vorschulkinder, Mehrzweckraum für sportliche Aktivitäten

In der Kindertagesstätte „Zum Storchennest“ gab es einige **Neuanschaffungen**. Die Kinder bekamen eine neue Federnspielwippe, ein 6-teiliges Terramo-Mikado zum Klettern, verschiedene Module zur Wandgestaltung sowie verschiedene Fahrzeuge für den Garten. Zusätzlich wurde ein Kletter-Zelt für die Kinder errichtet.

Bereits 2021 wurden im Garten Hochbeete gebaut und eine Naschhecke angelegt. Das **Projekt** wurde fortgeführt, indem Im Frühjahr 2022 gemeinsam mit den Eltern die Arbeiten zum Anlegen eines Wildblumenbeetes erfolgten. Auch ein Wildbienenhotel wurde aufgestellt. Das Hochbeet wurde mit Blumensaat für die Wildbienen bestückt.

Die Vorschüler nahmen wie jedes Jahr an der **Kindersportwoche** (KISWO) des Oberlausitzer Kreissportbundes teil und trainierten dafür im Voraus wöchentlich. Das Familienfest fand passend dazu im Rahmen eines Kindersportfestes gemeinsam ebenfalls mit dem Kreissportbund statt, bei dem die Kinder die Möglichkeit hatten, das sächsische Kindersportabzeichen abzulegen.

Ein weiterer **Höhepunkt** war die Abschlussfeier der Vorschulkinder, bei dem sie bei einem Ausflug ins Dorfmuseum Markersdorf an einer historischen Schulstunde teilnehmen konnten.
Im Herbst folgte das jährliche „Kürbisfest“ des Ortes. Dabei wurde der Garten von den Kindern passend zum abgeschlossenen Bienenprojekt dekoriert.

HORT „ALTSTADTSTROLCHE“ GÖRLITZ

AWO Kreisverband Oberlausitz e. V.
Einrichtungsleitung: Simone Ludwig

Betreuungsplätze: 87
Auslastung: 100 %

Besondere Angebote:
Kooperation mit der Nikolaischule, vielfältige Workshops (z.B. Töpfern, Holzarbeiten, Kreativworkshops, Schachworkshop), Jahresfeste, individuell gestaltete Geburtstagsfeiern

Der Hort „Altstadtstrolche“ in Görlitz investierte im Jahr 2022 in fünf neue Spielfahrzeuge für den Außenbereich und in die Renovierung des Büros der Kitaleitung mit neuer Büroausstattung.

In den Winterferien im Februar führten die Kinder der 4. Klasse ein **Medienprojekt** mit dem „Kompetenzzentrum Medien in Ostsachsen“ der Euro-Akademie in Görlitz durch, um sich kreativ im Umgang mit Medien auszuprobieren. Das Ergebnis war eine Radiosendung zum Thema „Freundschaft“ mithilfe von verschiedenen Aufnahmetechniken.

Im Oktober startete für 13 Kinder der 4. Klassen ein **Theaterprojekt**, welches eine Theaterpädagogin betreut. In Kooperation mit dem „Gerhart-Hauptmann-Theater“ in Görlitz schauen die Kinder hinter die Kulissen und in die Sparten eines Theaters, wie Kostümschneiderei, Maske oder Bühnenbild. Es wird ein eigenes Theaterstück inszeniert. Im Juni 2023 findet dann die Aufführung vor den Eltern und anderen Kindern statt. Mit der Teilnahme am Projekt erwerben die Kinder einen „Theaterführerschein“. Finanziert wird das Projekt aus Spenden.

Besondere **Höhepunkte** im Jahr waren die Feier zum 10-jährigen Bestehen des Hortes mit anschließender Zaubershow, der Besuch der Eislaufbahn im Februar, die traditionellen Frühlings- und Weihnachtsbuffets mit der Unterstützung des Elternrates und eine weihnachtliche Zaubershow mit „Wendulin“ im Dezember.

KITA „KNIRPSENLAND“ NEUGERSDORF

AWO Kreisverband Oberlausitz e. V.
Einrichtungsleitung: Verena Dähne-Bartsch

Betreuungsplätze: 74
Auslastung: 90,5 %

Besondere Angebote:
Anwendungen von Kneipp, Kindergartenchor, Fußballtraining mit dem FCO, Musikschule, Kräutergarten, gesunde Ernährung, Experimentieren, Lesepatenschaft mit Stadtbibliothek

Das Konzept der Kindertagesstätte „Knirpsenland“ in Neugersdorf integriert täglich die Anwendungen von **Kneipp** in den Kita-Alltag, z. B. Bürstenmassagen, Wassertreten oder Armduschen.

Beim Projekt **„Gesunde Ernährung“** wurden mit den Kindern im Garten Kräuter angepflanzt, gepflegt, geerntet und für die Herstellung von Kräutersalz oder -quark verwendet. Mithilfe des kleinen „AOK-Tigers“ erfuhren die Kinder, welche sehr gesunde Lebensmittel sind. Die Einrichtung erhält bei diesem Projekt ehrenamtliche Unterstützung.

Ein weiteres Projekt fand bis Juni 2022 statt - „**Berufe entdecken und kennenlernen“**. Im Stadtgebiet befinden sich viele Geschäfte, Firmen und Einrichtungen hinter denen verschiedene Berufe stecken. Deshalb besuchten die Kinder einzelne Einrichtungen, um deren Berufe kennenzulernen. Neben Apotheke, Bäckerei und Bibliothek, ging es auch zur Schmiede, Gärtnerei und einer Kelterei.

Das „Knirpsenland“ hat besondere **Angebote**, wie das Fußballtraining beim Fußballclub Oberlausitz (FCO) und die Musikschule, dessen Kinderchor verschiedene Auftritte wie zum Jakobifest, bei einem Erzählkaffee und in einem Betreuten Wohnen hatte.

Für die Vorschulkinder ging es zum Abschlussfest in den Zittauer Tierpark. Im September wurde ein großes Jubiläumsfest zum **77. Geburtstag** der Kindertagesstätte gefeiert. Fahrradparcour, Glücksrad, Hüpfburg und Clown Ferdinand brachten viel Spaß.

KITA „OBERLANDKNIRPSE“ EBERSBACH

AWO Kreisverband Oberlausitz e. V.
Einrichtungsleitung: Andrea Krische

Betreuungsplätze: 100
Auslastung: 86 %

Besondere Angebote:
Integrative Einrichtung, Vorschulclub, Krabbelgruppe, Zusammenarbeit mit Andert-Oberschule und Seniorentreff, Lesekinder

In der Kindertagesstätte „Oberlandknirpse“ wurde 2022 in neuen Insektenschutz für die Fenster investiert. Im Dezember wurde zudem eine neue Matschküche von der Volksbank Löbau-Zittau gespendet.

Über das ganze Jahr beschäftigten sich die Kinder mit **Pflanzen** und deren Wachstum. So wurden zwei Hochbeete mit Obst, Gemüse und Blumen bepflanzt.

Mit Unterstützung der **Stadtbibliothek** und der Lesepatenschaft besuchten die Vorschulkinder die Bücherei. Sie lernten das entsprechende Verhalten dort und erhielten Einblicke in interessante Bücher.

Die Vorschulkinder organisierten in ihrem **Vorschulclub** ein Projekt zum Thema „Weltraum“. Durch Unterstützung und Material einer Astronomielehrerein konnte unter anderem auch eine Sonnenfinsternis beobachtet werden.
Das zusätzliche Projekt **„Klangspiel“** im Rahmen eines Ehrenamtes bietet den Vorschülern einmal wöchentlich die Möglichkeit, Töne kennenzulernen, Instrumente zu basteln und Lieder zu singen.

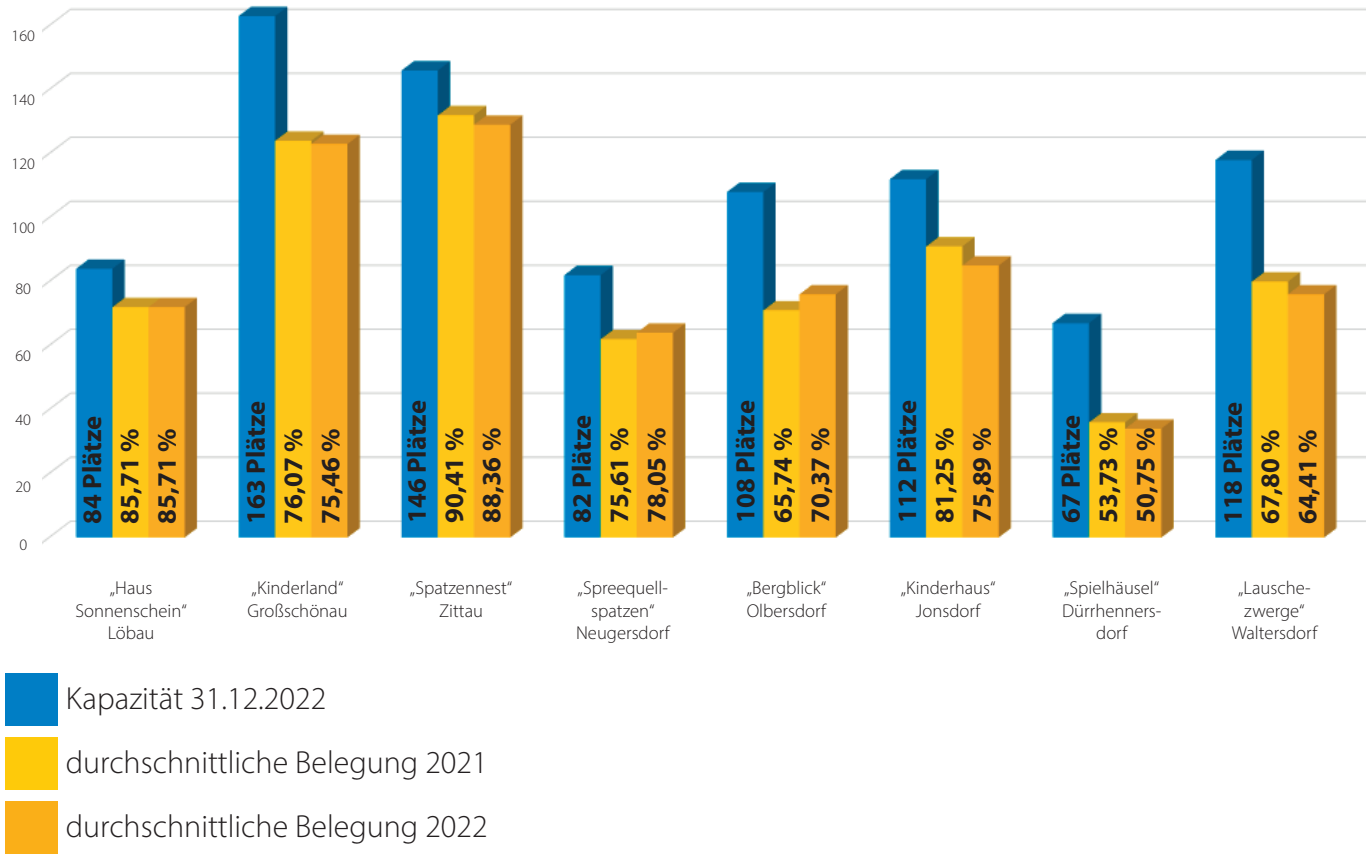
Die „Oberlandknirpse“ beteiligten sich am Malwettbewerb zur Gestaltung des neuen **Spielplatzes** im Oberlandgebiet und hoffen auf Einbezug ihrer Ideen.

Besondere **Höhepunkte** für die Kinder waren im Juni der Besuch der Feuerwehr Ebersbach, das große „Räuberfest“ mit toller Unterstützung der Eltern und die Teilnahme am Eibauer Bierzug.

KAPAZITÄTEN UND AUSLASTUNGEN

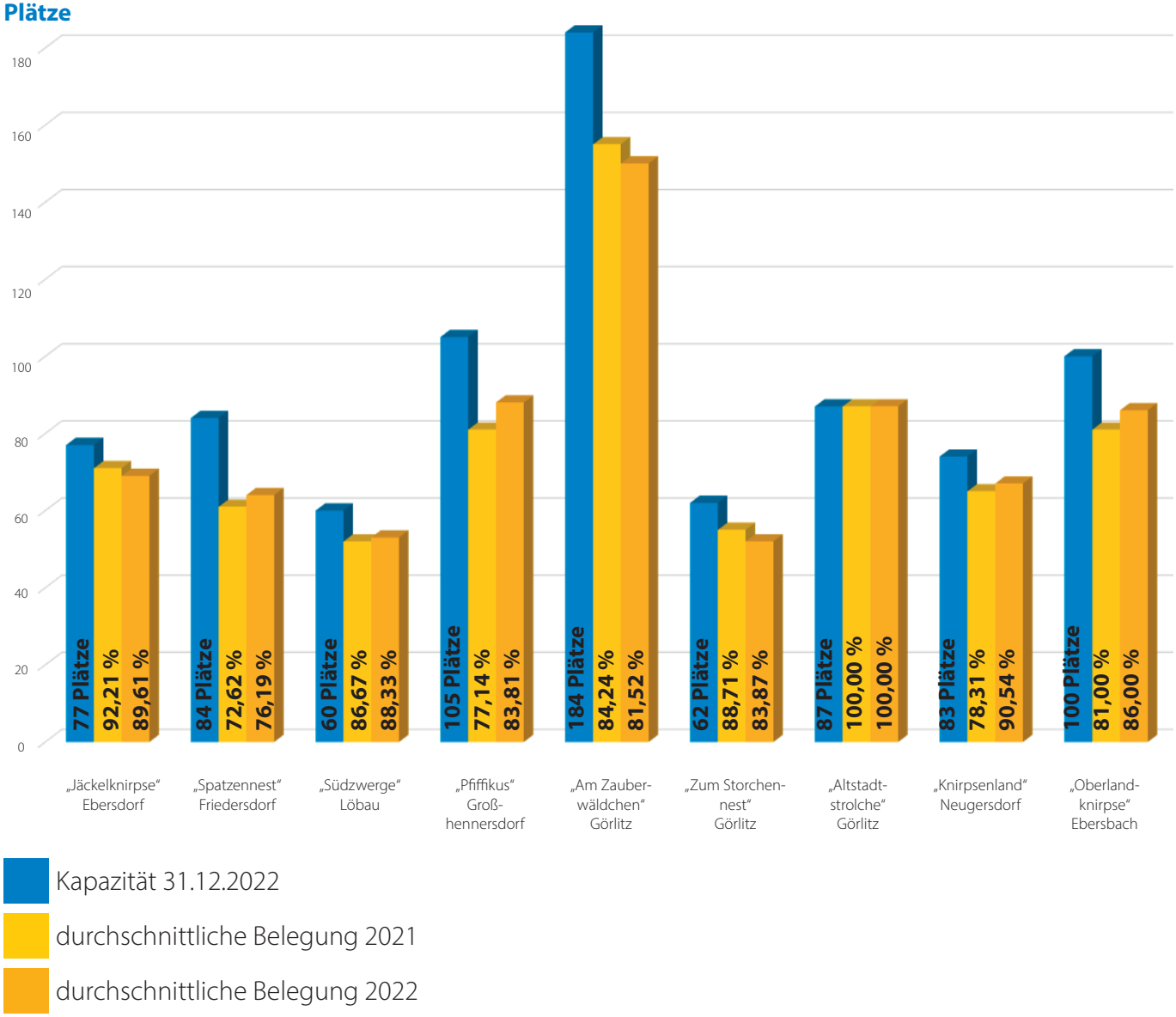
Die Gesamtkapazität an Kinderbetreuungsplätzen über alle Einrichtungen lag im Jahr 2022 durchschnittlich bei 1.713 (Vorjahr: 1.722) Plätzen.

Plätze



KINDERTAGESSTÄTTEN

Im Durchschnitt nahmen 1.375 (1.376) Kinder das Betreuungsangebot in Anspruch, was einer durchschnittlichen Auslastung von 80,27 % (Vorjahr: 79,91 %) entspricht.



Die AWO Oberlausitz betreibt im Fachbereich „Kinder, Jugend und Familie“ zwei Erziehungs- und Familienberatungen, eine Kinder- und Jugendwohngruppe, eine sozialpädagogische Tagesgruppe, zwei ambulante Hilfen zur Erziehung und zwei Familienbüros im Landkreis Görlitz.

Fachbereichsleiter: Markus Neuwinger

FACHBEREICH KINDER, JUGEND UND FAMILIE

ERZIEHUNGS- UND FAMILIENBERATUNG LÖBAU

Die Erziehungs- und Familienberatung Löbau wurde 2022 aus unterschiedlichsten Beweggründen aufgesucht. Die **Schwerpunkte** lagen in der Beratung bei familiären Konflikten bedingt durch Trennungs- und Sorgerechtsschwierigkeiten der Eltern. Weitere Hilfe wurde gesucht aufgrund emotionaler Probleme von Kindern sowie für die Begleitung im Umgang mit Pflegekindern. Es wurde ein spezielles projektgefördertes Gruppenangebot für Kinder und Jugendliche mit Bindungstraumata geschaffen.

In 2022 gab es **personelle Veränderungen** in der Leitung sowie durch Neueinstellung zweier Fachkräfte.

AWO Kreisverband Oberlausitz e. V.
Leitung: Claudia Riccius

Einzugsgebiet: Landkreis Görlitz (Löbau, Niesky, Zittau, und Görlitz)
Fälle: 272 Kinder und Jugendliche (224)

Besondere Angebote:
- 9 Themenflyer „family cards“
- Elternkurs für getrennte Eltern „Kinder im Blick“
- Gruppe für Kinder mit getrennten oder geschiedenen Eltern

PSYCHOLOGISCHE BERATUNGSSTELLE GÖRLITZ

Die Trennung und Scheidung der Eltern ist für Kinder und Jugendliche ein kritisches Ereignis und kann zu einer nachhaltigen Beeinträchtigung in ihrer Entwicklung führen. Angebote, die für Kinder, Jugendliche und ihre Familien bei Problemen, wie z. B. Schulunlust, Versagensängsten, ausuferndem Medienkonsum, depressiven Verstimmungen, behilflich sind, haben einen hohen **Stellenwert** in der Beratungstätigkeit.

Der **Vortrag** „Heute hier - morgen dort. Wie Kinder Trennung und Scheidung erleben“ konnte im Rahmen der Görlitzer Elternwerkstatt stattfinden. Ein Vortrag zum Thema „Patchwork-Familien“ ist in Arbeit.

Die langjährige Teamassistentin Frau Nixdorf wurde in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Die Stelle wurde mit Frau Wolfram neu besetzt.

AWO Kreisverband Oberlausitz e. V.
Leitung: Martina Hanisch

Einzugsgebiet: Görlitz
Fälle: 295 Kinder und Jugendliche (312)

Besondere Angebote:
- Elternkurs „Trennung meistern - Kinder stärken“
- Gruppenangebot „Kinder aus Trennungs- und Scheidungsfamilien“
- Kindergruppe „Training der sozialen Kompetenz“

KINDER- UND JUGENDWOHNGRUPPE „MAXI“ ZITTAU

Hauptaugenmerk lag beim Anstreben gemeinsam erstellter Ziele individuell mit jedem Bewohner. Durch enge Kooperationen mit Schule, Hort, Ausbildungsstätten und den Erziehungsberechtigten der Kinder sowie verschiedensten Maßnahmen sollen eine Stärkung sozialer Kompetenzen sowie eine Kommunikations- und Motivationssteigerung bewirkt werden.

Das Projekt **„Gesundheit“** wurde mit der Zubereitung gesunder Speisen, sportlichen Aktivitäten, Input zu Ernährungspyramide und Körperhygiene sowie Ausflügen ins Dresdner Hygienemuseum, dem Zittauer Gebirge und dem Bepflanzen/Ernten eigener Gemüse-/Kräuterbeete bereichert.

AWO Kreisverband Oberlausitz e. V.
Leitung: Grit Kwoczala

Einzugsgebiet: Landkreis Görlitz
Auslastung: 97,7 % (97,7 %)

Besondere Angebote:
- Gesundheitsprojekt zu Ernährung, Sport und Hygiene

SOZIALPÄDAGOGISCHE TAGESGRUPPE „SPRUNGBRETT“ GÖRLITZ

Schwerpunkte in Zusammenarbeit mit Eltern waren die Überforderung mit (prä-)pubertären Verhaltensweisen der Kinder, die Begleitung in Erziehungsfragen und die Reflexion von Lebenssituationen. Ermöglicht wurden Nachreifungsprozesse im Gruppenrahmen sowie durch altersgerechte, entwicklungsfördernde Strukturen und Beschäftigungen. Wichtig und auch erfolgreich war die geförderte Entwicklung einer „KommunikationsApp“ im Rahmen des Projektes „Aufholen nach Corona“ für einen datenschutzkonformen Austausch mit den Familien.

Höhepunkt war die Premiere zum 3. Teil des Fantasy-Horror-Films „The Dream“ mit dem Programmkino Camillo Görlitz sowie die Teilnahme an der Spendenaktion „17 Tage - 17 Essen“ beim Görlitzer Weihnachtsmarkt.

AWO Kreisverband Oberlausitz e. V.
Leitung: Markus Neuwinger

Einzugsgebiet: Görlitz
Betreute Familien: 12 Familien

Besondere Angebote:
- Ferienfahrt
- Kinoprojekt
- tiergestützte Interventionen
- Schulbetreuung

AMBULANTE HILFEN ZUR ERZIEHUNG LÖBAU

Die Ambulanten Hilfen zur Erziehung bieten Familien schwerpunktmäßig Unterstützung in schwierigen Lebenssituationen. Das **Hilfsangebot** orientiert sich am Auftrag vom Jugendamt des Landkreises Görlitz sowie an den Zielen der Familien. 2022 gab es 22 Fallanfragen vom Jugendamt, von denen nur 16 übernommen werden konnten. Insgesamt wurden 42 Familien über das Jahr betreut. Sieben Fälle konnten beendet werden.

Neu ist die **Kooperation und Vernetzung** mit den Ambulanten Hilfen zur Erziehung der AWO in Görlitz.

Höhepunkt für 12 der zu betreuenden Kinder war die Sommerferienfahrt nach Kühlungsborn an die Ostsee.

AWO Kreisverband Oberlausitz e. V.
Leitung: Manuela Friedrich

Einzugsgebiet: Löbau und ländlicher Raum (Oppach,Seifhennersdorf, Ostritz)
Betreute Familien: 42 (38)

Besondere Angebote:
- Elterngruppe, Installation von Co-Hilfen
- Kindergruppe (vorrangig in den Ferien)
- Sommerferienfahrt an die Ostsee

AMBULANTE HILFEN ZUR ERZIEHUNG GÖRLITZ

Auch in den Görlitzer Ambulanten Hilfen zur Erziehung zeigten sich erhöhte Fallanfragen zur nicht vorhandenen **Kapazität**. 15 beendete Fälle standen 45 Anfragen gegenüber. Schwerpunkte waren u. a. die Installation von Co-Hilfen bei sehr großen Familiensystemen. Aktuelle Themen aus Beratungskontexten neben der Erziehung sind Drogen, Nachwirkungen der Corona-Pandemie oder psychische Erkrankungen.

Die Teilnahme an einer Klausur des Fachbereiches „Kinder, Jugend & Familie“ erreichte eine zukünftige **Vernetzung** zwischen den Einrichtungen. Es entstanden bereits erste Kooperationen, wie mit der Tagesgruppe „Sprungbrett“ bei der Schaffung einer grünen Oase am Zentralhospital Görlitz.

AWO Kreisverband Oberlausitz e. V.
Leitung: Robert Hoven

Einzugsgebiet: Görlitz
Betreute Familien: 42 (40)

Besondere Angebote:
- Schaffen von Angeboten für Erlebnisse innerhalb der Familien oder in Kleinstgruppen (Wandern, Kletterparkbesuche, Fahrradtouren, Spiele- und Kreativnachmittage)

GENERATIONENBÜRO „MOSAIK“ OLBERSDORF

Das Generationenbüro „Mosaik“, als zentrale Anlaufstelle für alle Generationen in Olbersdorf, wurde im Jahr von 112 Familien in 510 Beratungen aufgesucht.

Um eine weitere Finanzierung ab Jahresende zu sichern, wurde eine neue **Konzeption** erstellt, die den Titel „Miteinander Zukunft gestalten – Quartiersentwicklung und Netzwerkarbeit zur Bündelung von Ressourcen im ländlichen Raum“ trägt.

Die **Angebote und Projekte** umfassten Themen von Demenz, Depression, Erziehungsalltag, Alterseinsamkeit, Spielzeugflohmarkt, Jugendprävention, Bürgerbeteiligung bis zum Ermöglichen gemeinsamer Feste.

AWO Kreisverband Oberlausitz e. V.
Ansprechpartner: Jana Günther

Versorgungsgebiet: Olbersdorf

Angebote:
- Integrierte Rechtsberatung, Pflegeberatung, Stromsparberatung, Helferkonferenzen mit Allg. Sozialen Dienst des Jugendamtes
- Netzwerkarbeit mit Kooperationspartnern, ASD, Nachbarschaftshilfe, Grundschule, Kindergärten, Krankenkassen, Jobcenter, Wohngeldstelle und einigen Vereinen aus Olbersdorf

FAMILIENBÜRO „SATELLIT“ LÖBAU

Das Familienbüro „Satellit“ in Löbau dient als Anlaufstelle für ratsuchende Bürger, Mütter und Väter sowie pflegende Angehörige oder von Krankheit bzw. Behinderung betroffene Familien, aber auch für Menschen mit Migrationshintergrund. Die **Fortführung** des Familienbüros nach Beendigung der zweiten Projektphase zum 30. Juni 2022 erfolgte.
Schwerpunkte lagen in der Beantragung von Sozialleistungen, Beratung bei besonderen Lebenserschwernissen oder Begleitung kinderreicher Familien und alleinerziehender Mütter mit mehreren Kindern. Es wurden insgesamt **903 Beratungen** durchgeführt.

Höhepunkte waren der 3. Letzte-Hilfe-Kurses im Herbst und die Beteiligung am Stadtspiel Löbau 2.0.

AWO Kreisverband Oberlausitz e. V.
Ansprechpartner: Carina Schindler-Meusel

Versorgungsgebiet: Löbau (vorrangig für sozial benachteiligte Stadtareale)

Angebote:
- Integrierte Rechtsberatung sowie Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung - EUTB®
- Bürgerbildende Angebote: Letzte-Hilfe-Kurs, Erzählcafé, Mit-Mach-Angebote für Familien

Die AWO Oberlausitz betreibt im Fachbereich „Service und Logistik“ drei Küchenbetriebe in Altenpflegeheimen sowie eine zentrale Küche zur Kinderverpflegung in einer Kindertagesstätte.

Fachbereichsleiter: Frank Clauß

FACHBEREICH SERVICE UND LOGISTIK

KÜCHE LÖBAU

Spezialisierung
Die Küche ist auf Kinderessen spezialisiert und liefert kindgerechte Mahlzeiten unter Berücksichtigung der neuesten Qualitätsstandards der Deutschen Gesellschaft für Ernährung für die Verpflegung in Kindertagesstätten sowie individueller Besonderheiten und Bedürfnisse der Kinder wie beispielsweise für die Kinderkrippe, bei ärztlich attestierten Allergien oder aufgrund der Religion.

Zubereitung
Durch die Nutzung modernster Küchenmaschinen wird bei panierten Komponenten auf die Verwendung von Fett oder Öl verzichtet; Kartoffeln und Gemüse werden unter Druck schonend gegart. Bei der Zubereitung der Speisen wird weiterhin konsequent auf die Verwendung von unnatürlichen Farbstoffen oder von Geschmacksverstärkern verzichtet. 95% aller Menükomponenten sind frei von kennzeichnungspflichtigen Zusatzstoffen. Großes Augenmerk wird auf ausgewogene, kindgerechte Menüplanung und natriumreduzierte Rezepturen gelegt.

Belieferung & Warmverpflegung (Cook & Hold)
Die Mahlzeiten werden in der Zentralküche zubereitet und warm in sogenannten Thermoporten ausgeliefert. Ergänzt werden sie durch Salate, Rohkost, Obst und Desserts, die kühl gehalten werden.

Standort
im Gebäude der Kinderkrippe „Südzwerge“
Lindenstraße 3 in Löbau

Leitung
André Marbach

Belieferung
12 Kindertagesstätten der AWO Oberlausitz sowie 2 externe Einrichtungen im Landkreis Löbau

Durchschnittliche Tagesleistung
713 Portionen für Krippen-, Kindergarten- und Hortkinder (679)

André Marbach

KÜCHE ZITTAU

Versorgung
Die Küche im „Altenpflegeheim am grünen Ring“ versorgt die 80 Bewohner mit bis zu sechs Mahlzeiten täglich.

Konzept
Das Ernährungskonzept „Vitalance“ berücksichtigt dabei neben neuesten ernährungsphysiologischen Aspekten und altersbedingten Erkrankungen auch die individuellen Vorlieben der Bewohner.

Veranstaltungen
In 2022 fanden vier Restaurantabende, vier Männerstammtische, eine Faschingsfeier, eine Frauentags- und Männertagsfeier, ein Sommerfest sowie die Weihnachtsfeiern der Wohnbereiche statt.
Bei den beliebten Restaurantabenden werden die Bewohner und deren Angehörige an eigens dekorierten Tischen à la carte von Mitarbeitern der Küche und der Verwaltung wie im Restaurant bedient.

Standort
im „Altenpflegeheim am grünen Ring“
Heinrich-Heine-Platz 7 in Zittau

Leitung
Ramona Roestel

Ramona Roestel

KÜCHE GÖRLITZ

Versorgung
Die Küche versorgt die 80 Bewohner des Altenpflegeheims „Zentralhospital" mit bis zu sechs Mahlzeiten täglich.

Konzept
Die Integration des Ernährungskonzepts „Vitalance" sowie die Anpassung struktureller und organisatorischer Prozesse sind erfolgreich abgeschlossen.

Kochen mit Bewohnern
Das bei den Heimbewohnern sehr beliebte gemeinsame Kochen auf den Wohnbereichen und mit der Ergotherapie wurde mit großer Lust am Kochen fortgesetzt. Hier tragen die Bewohner selbst durch das Putzen bzw. das Schälen von Obst und Gemüse oder die Herstellung von einfachen Getränken zum guten Gelingen eines Nachmittages bei. Zusätzlich wurden in Kleingruppen Suppen zubereitet oder gebacken.

Veranstaltungen
In 2022 wurden folgende Feierlichkeiten ausgerichtet: Sommerfest, Weinfest, Schlachtefest, Grillabende der Wohnbereiche, Frauentagsfeier und Männertagsfeier.

Weihnachtsaktion „Gans schön essen"
Seit 2016 wird den Mitarbeitern der AWO Oberlausitz die Weihnachtsaktion angeboten. Dabei werden die Möglichkeiten geboten, fertig gegarte Gänsebrust einzeln oder als Menü (siehe Foto rechts unten). Erstmalig gab es 2022 auch Hirschgulasch als weiteres Menü. Die Mahlzeiten werden in der Küche Görlitz frisch zubereitet und hygienisch verpackt. Das Rezept stammt von David Strietzel und die Aktion wird durch ihn koordiniert. Im Dezember 2022 wurden insgesamt 202 Portionen bestellt.

Standort
im Altenpflegeheim „Zentralhospital"
Krölstraße 46 in Görlitz

Leitung
David Strietzel

David Strietzel

KÜCHE OLBERSDORF

Versorgung
Die Küche versorgt die 62 Bewohner des Altenpflegeheims „Friedrich Wagner“ mit bis zu sechs Mahlzeiten täglich.

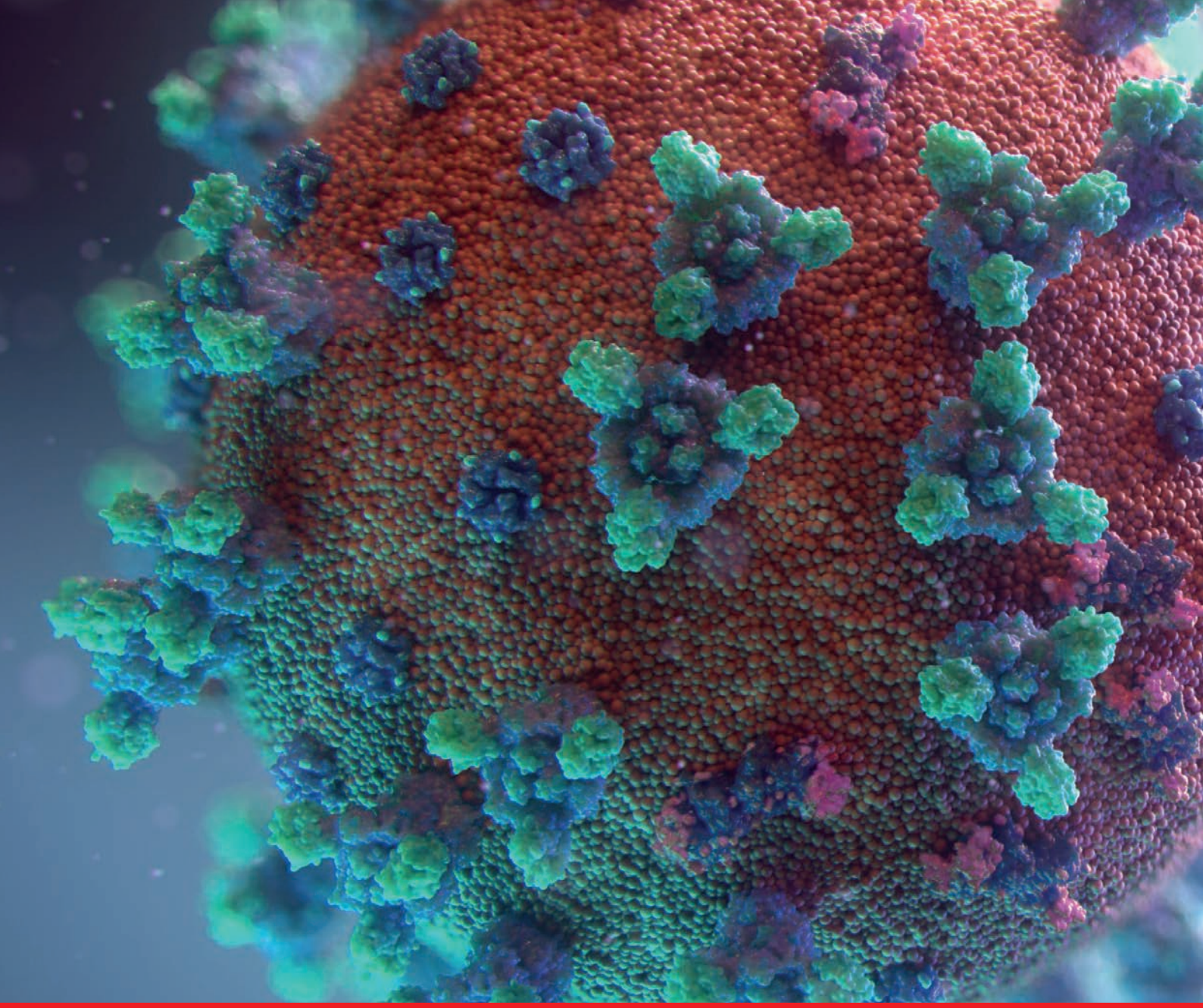
Konzept
Das Ernährungskonzept „Vitalance“ berücksichtigt neben neuesten ernährungsphysiologischen Aspekten und altersbedingten Erkrankungen auch die individuellen Vorlieben der Bewohner.

Veranstaltungen
Im Jahr 2022 fanden vier Grillabende mit Angehörigen, ein Neujahrskaffee, eine Faschingsfeier, eine Frauentagsveranstaltung und ein Frühlingsfest statt. Es wurde eine Männertagsparty, ein Sommerfest, ein Oktoberfest, die regelmäßigen Kaffeetrinken mit Angehörigen sowie die Weihnachtsfeiern der Wohnbereiche durchgeführt Alle diese Events wurden kulinarisch und tatkräftig durch die Küche unterstützt.

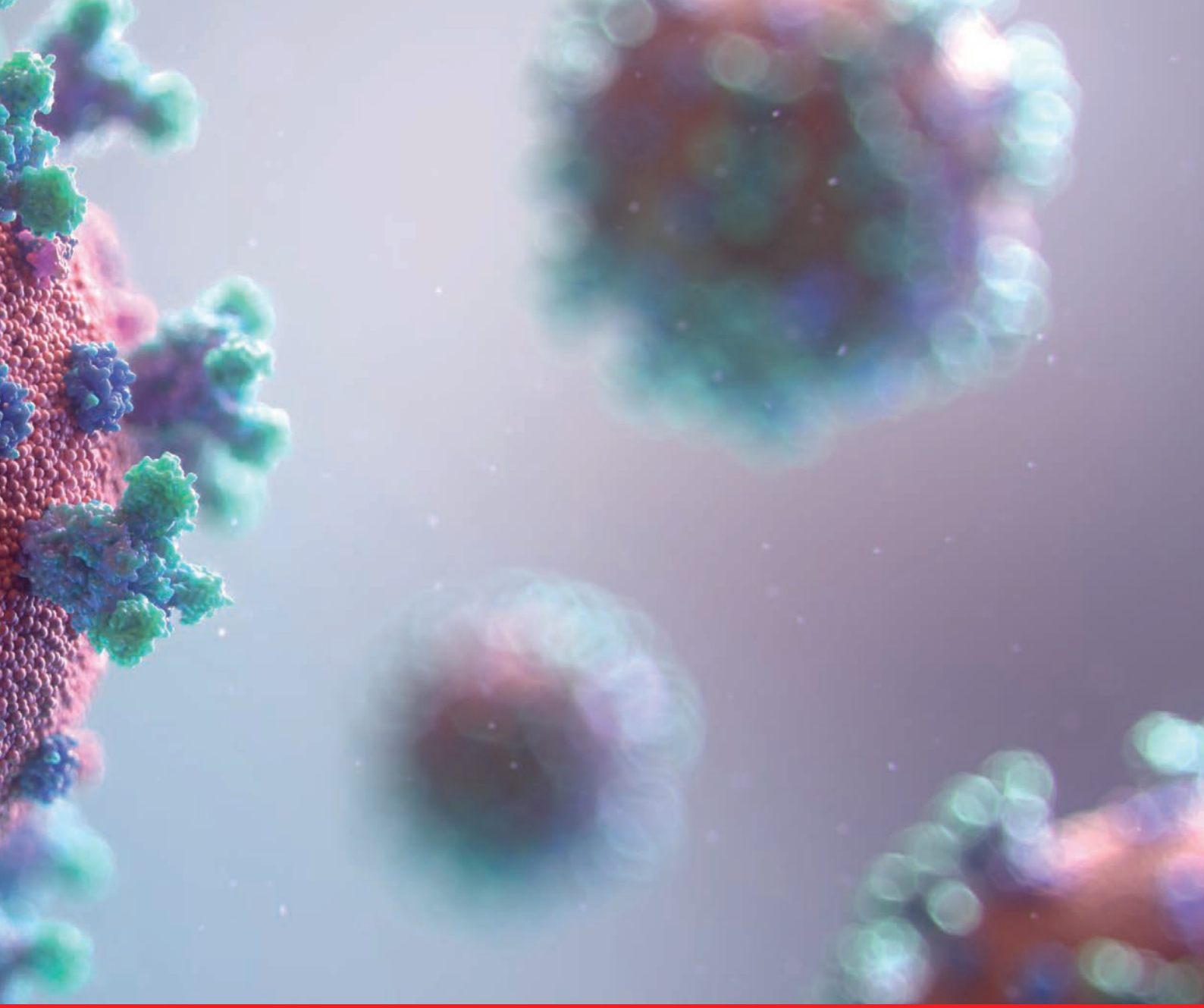
Standort
im Altenpflegeheim „Friedrich Wagner“
Ernst-May-Straße 37 in Olbersdorf

Leitung
Andreas Böhme

Andreas Böhme



04



SONDERTEIL CORONA

CORONA-PANDEMIE

Die Corona-Pandemie war in 2022 die dominierende Herausforderung in allen Geschäftsbereichen der AWO Oberlausitz.

Bereits zu Beginn der Pandemie 2020 hatte die AWO Oberlausitz ein **Pandemieteam** berufen. Unter der Leitung des Geschäftsführers Albrecht Wagner setzte es die Arbeit in 2022 weiter fort. In insgesamt 15 Beratungen wurden u. a. über die Situationen in den Einrichtungen, die Umsetzungen von verbindlichen und später freiwilligen Testungen, sowie die Anwendung der gesetzlichen und behördlichen Vorgaben beraten.

Besondere **Schwerpunktthemen** des Pandemieteams waren u. a. die Nachweisführung und Kontrolle der Umsetzung der einrichtungsbezogenen Impfpflicht gem. § 20a Infektionsschutzgesetz, die Umsetzung der Testpflicht in den Einrichtungen der Kindertagesstätten, Altenhilfe und Eingliederungshilfe, sowie die Organisation von Gesprächs- und Impfangeboten für Bewohner und Mitarbeiter in den Einrichtungen.

Mitte des Jahres 2022 fand die vorerst letzte zentrale Beratung des Pandemieteams statt. Aufgrund der weiteren pandemischen Entwicklungen wurden danach die Verantwortlichkeiten in die Fachbereiche übertragen, da eine zentrale Steuerung nicht mehr notwendig war.

Die Beratungen und Entscheidungen des Pandemieteams waren in der zurückliegenden Zeit der Pandemie geprägt von lösungsorientiertem und verantwortungsvollem Denken und Handeln, Pragmatismus, Augenmaß, Mitarbeiter- und Kundenorientierung sowie der kritischen Auseinandersetzung sich teilweise widersprechender Vorgaben und permanenten Änderungen von Rahmenbedingungen und verbesserungswürdiger Kommunikation von Ämtern und Behörden.

Im ersten Quartal 2022 wirkten die positiven Effekte der Aktion **„Postkarten gegen Einsamkeit“** sowie zahlreiche Weihnachtspost an die Bewohnerinnen und Bewohner von Pflegeeinrichtungen und Altenheimen noch lange nach. Damit wurde die in 2021 ins Leben gerufene Aktion erneut erfolgreich durchgeführt. Viele Menschen folgten dieser Aktion, schrieben daraufhin Weihnachtsbriefe und Weihnachtskarten (siehe Foto unten).

Auf eine transparente und effektive **Aufklärung** zum Thema Corona wurde der Fokus innerhalb der Mitarbeiterschaft gelegt. Dazu hatte das Pandemieteam Verbindungen zum Medizinischen Labor Ostsachsen nutzen können. Gemeinsam mit Dr. Hillert (Facharzt für Infektionsepidemiologie vom Medizinischen

Labor Ostsachsen) fanden Gesprächsrunden für die Mitarbeiter in unterschiedlichen Einrichtungen statt. Die Gesprächsangebote waren freiwillig und fanden durchweg eine positive Resonanz.

Im ersten Halbjahr 2022 kam es erneut zu temporären coronabedingten **Einschränkungen** in Einrichtungen bspw. zur Reduzierung der Öffnungszeiten in einzelnen Kindertagesstätten. Trotz aller Anstrengungen konnte im Februar eine kurzzeitige Schließung der Kindertagesstätte in Dürrhennersdorf nicht verhindert werden.

Die Nutzung der Kikom-App in den Kindertagesstätten hat die Kommunikation zwischen Einrichtung und Elternschaft deutlich vereinfacht. Aktuelle Veränderungen, Informationen und Hinweise konnten so direkt an die Eltern weitergegeben werden, ohne dass es zu Informationsdefiziten kam. Diese unterstützende Art der Kommunikation hat sich als krisentauglich bewährt.

Herausfordernd für die gesamte Organisation war die Umsetzung und Nachweisführung der **Impfpflicht** für Beschäftigte im Gesundheitswesen. Die AWO Oberlausitz hat die durch den Gesetzgeber getroffene Entscheidung, ab 16. März 2022 eine einrichtungsbezogene Impfpflicht einzuführen, umgesetzt. Mit mehreren Mitarbeiterinformationen wurde über das beabsichtigte Vorgehen und die konkreten Schritte transparent informiert und bspw. Ansprechpartner für auftretende Fragen benannt. Der Geschäftsführung war es stets wichtig, klare Signale Richtung Mitarbeiterschaft zu setzen und keine Verunsicherung aufkommen zu lassen.

Der Aufwand zur Nachweisführung und Kontrolle der Umsetzung der einrichtungsbezogenen Impfpflicht war enorm. Um die gesetzlichen Anforderungen umsetzen zu können wurde hierzu AWO-intern eine digitale Portallösung auf Basis der im Unternehmen genutzten Software „Docuware“ eigens dafür entwickelt. Interne Online-Schulungen aller Anwender folgten ab Februar 2022. Mit Hilfe dieser Portallösung war es nun möglich, die gesetzlich geforderten regelmäßigen Meldungen des Gesundheitsstatus an das Gesundheitsamt des Landkreises Görlitz vorzunehmen und damit der Verpflichtung zur Umsetzung der einrichtungsbezogenen Impfpflicht bis zu deren Beendigung nachzukommen.

Mit dem Wegfall der **Maskenpflicht** ab 3. April 2022 in den Kindertagesstätten konnte für alle Beteiligten eine weitere Erleichterung im Alltag vollzogen werden.

Ungeachtet dessen galt eine ganzjährige **Testpflicht** für Besucher der Einrichtungen in der Altenhilfe und der Eingliederungshilfe. Die geforderten Besuchskonzepte unter Berücksichtigung der gesetzlichen Anforderungen aus dem Infektionsschutzgesetz wurden ganzjährig umgesetzt und fortgeschrieben.

Im August 2022 wurde das wiederum erneute Infektionsschutzgesetz vorgelegt. Ab Oktober galt wieder eine FFP2-Maskenpflicht, u. a. auch in Pflegeeinrichtungen. Hinzu kam die neue Anforderung, dass Pflegeheime Beauftragte für Testen, Impfen und Hygiene benennen mussten.

Neben der fortlaufenden Umsetzung der Vorgaben aus dem Infektionsschutzgesetz sowie der Schutzverordnungen fanden im zweiten Halbjahr 2022 auch **Überprüfungen der Pflegekasse** zur ordnungsgemäßen Abrechnung von angezeigten Mehraufwendungen bzw. Mindereinnahmen in den Altenhilfeeinrichtungen statt. Diese konnten im

nachgelagerten Nachweisverfahren ordnungsgemäß abgeschlossen werden.

Ein **BESONDERER DANK** gilt all unseren Mitarbeitern, den Ehrenamtlichen sowie deren Angehörigen, die unsere Entscheidungen und Regelungen mitgetragen haben. Sie haben auch in diesem Jahr Großartiges geleistet.

An den besonderen Feiertagen „Tag der Kinderbetreuung", „Tag der Pflege", „Internationaler Tag für Menschen mit Behinderung" und am „Tag der Wohnungslosen" gab es deshalb von der Geschäftsführung eine **Obstkorb-Aktion** für alle Mitarbeiter in den Einrichtungen. Sie diente als Dank und Wertschätzung für die geleistete Arbeit und um Freude zu bereiten. (siehe Fotos rechts).

„Wir wissen wie wertvoll und wichtig Ihre Arbeit ist. Danke für Ihren Einsatz und Ihr Engagement, um den uns Anvertrauten Geborgenheit und die bestmöglichste Förderung sowie Pflege zu geben."

Ein weiteres **DANKESCHÖN** geht gleichermaßen an all die verständnisvollen Eltern, Angehörigen, Geschäftspartner etc. für die Bewältigung des herausfordernden Pandemiealltags.

Dankeschön

AWO OBERLAUSITZ

Herausgeber:
AWO Oberlausitz | Straße der Jugend 2 | 02708 Löbau
Tel.: (03585) 86 75-0 | Fax: (03585) 86 75 15
E-Mail: info@awo-oberlausitz.de
Fotonachweis: AWO Oberlausitz, Adobe Stock

www.awo-oberlausitz.de